PRÜM
Türen die zu mir passen







tuer.de

Kompetenz in Funktion und Design

Von Schallschutz bis Feuerschutz – wir haben die passende Tür

Unsere Technische Endkundenbroschüre

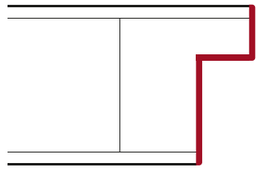
Die Premiumkante –

erstklassige Kantentechnologie für zahlreiche Einsatzgebiete

UNSER ORIGINAL
PRÜM
PREMIUM KANTE
MIT NULLFUGENTECHNIK

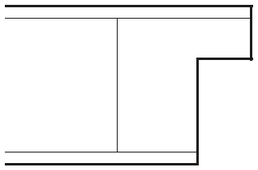
Harte Alltagsbelastungen sind unseren Türen mit Premiumkante stoßegal:

Denn die neuartige Funktionsbeschichtung mit Nullfugentechnik sorgt für einzigartige Stoßfestigkeit – und das ist nur einer von vielen Vorteilen:



PREMIUMKANTE

Hochwertige Premiumkante
als 2 mm Dickkante



STANDARDKANTE

DIE VORTEILE DER PREMIUMKANTE AUF EINEN BLICK:

- Reduziertes Verletzungsrisiko durch abgerundete Fräsradien im Kantenbereich („Kita-Kante“)
- Sehr niedrige Schmutzanfälligkeit, Reinigung mit haushaltsüblichen Mitteln
- Reinigungsfreundlichkeit durch versiegelte Kantenoberfläche, meist rückstandslose Entfernung von Verschmutzungen möglich
- Hohe Beständigkeit gegenüber Feuchtigkeit und Chemikalien
- Hohe Beständigkeit gegenüber aggressiven Löse- und Reinigungsmitteln
- Erhöhte Stoßfestigkeit (2 mm Dickkante), Absplittern der Kante nicht möglich
- Hohe Farbbeständigkeit der Kante im Vergleich zu anderen Systemen
- Zertifizierte Kantenstoßfestigkeit E (KSF-E)

RAL GÜTEZEICHEN Innentüren
RAL-GZ 426/1
Türblatt (KSF-E)



Erhöhte Stoßfestigkeit



Hohe Reinigungsfreundlichkeit



Erhöhte Feuchtebeständigkeit



Verringerte Verletzungsgefahr



Verbesserte Langlebigkeit

Mitten im Leben –
Stoßegal
Das Original von PRÜM mit Nullfugentechnik

Alles zum Thema Premiumkante finden sie hier:
premiumkante-pruem.de

KLICK

Schule

Pausenlos im Einsatz



Mehrfamilienhäuser

Richtig was los



Büro

Von Meeting zu Meeting



Wohnen

Richtig was los zuhause



Kita

Ungebremste Kinderfreude



Krankenhaus

Alltag auf der Station



Seniorenheim

Altersgerechte Lösungen



Labor

Meistens keine Hand frei



Arztpraxis

Stress in der Praxis



Hotels

Hektik im Hotelbetrieb





Premiumkante in Funktion

Unsere Funktionstüren schützen Sie und Ihre Güter vor negative Einflüssen wie Schall, Einbruch, Feuer, Rauch, Strahlen und Feuchtigkeit. Wir halten für jede Aufgabe eine intelligente, sichere und in Kombination mit der Premium-kante besonders robuste Türenlösung für Sie bereit.

Das PRÜM-Türenprogramm bietet Ihnen Wohnrauminnentüren einschließlich Funktionstüren. Unsere Funktionstüren schützen Sie und Ihre privaten oder geschäftlichen Räume und Güter vor den unterschiedlichsten negativen Einflüssen wie Schall, Einbruch, Feuer, Rauch, Strahlen und Feuchtigkeit.

INHALT



	BARRIERE-FREIHEIT	KLIMASTABILITÄT/ MECHANISCHE BEANSPRUCHUNG	SCHALLSCHUTZ	EINBRUCH-SCHUTZ	FEUERSCHUTZ	RAUCHSCHUTZ	STRAHLEN-SCHUTZ	WÄRMEDÄMM-SCHUTZ	NASS-FEUCHT-RAUM	GARAGEN-VERBINDUNG
Technische Informationen	13	24	34	44	56	68	78	88	96	104
Gesetzliche Grundlagen	15	26	36	46	58	70	79	89	97	106
Einsatzempfehlungen	18	28	38	49	60	72	80	90	98	106
Produktübersicht	–	-	39	51	63	73	83	91	99	109
Wohnen mit Funktion	20	30	40	52	64	74	84	92	100	110

Seite 112–155 Referenzprojekte
Seite 114–117 Moselschlösschen, Binz
Seite 118–121 Am Hochmeisterplatz, Berlin
Seite 122–125 AC Hotel by Marriott, Würzburg
Seite 126–129 PAPA RHEIN, Bingen am Rhein
Seite 130–133 PRORA-SOLITAIRE, Binz
Seite 134–137 DECK8 DESIGNHOTEL.SOEST
Seite 138–143 CITY-GATE, Bremen
Seite 144–147 Villa Toskana, Heidelberg
Seite 148–151 STREIF Projektbau, Weinsheim
Seite 152–155 Upstalsboom Aparthotel Waterkant Suites, Börgerende

PRÜM
Türen die zu mir passen

Barrierefreiheit

Für ein selbstbestimmtes Leben

Unsere barrierefreien Türen machen Ihre Räume ohne besondere Erschwernis und ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar. PRÜM hält für viele Einschränkungen eine passende Türlösung bereit.



FUNKTIONEN

Klimastabilität, Schallschutz, Einbruchschutz, Feuerschutz, Rauchschutz, Strahlenschutz, Wärmeschutz, Nass-/Feuchtraum

BESCHLÄGE

1. **PZ-Schloss** – Standard bzw. je nach Funktion
2. **Bodendichtung** – zum Schutz gegen Luftzug und Schall (optional)
3. **Bänder** – je nach Ausführung 3-teilige Bänder oder Sicherheitsbänder
4. **Türdrücker** – je nach Anforderungen an die Bedienbarkeit*
5. **Schließblech PRÜM** – je nach Funktion Sicherheitsschließblech
6. **Profilzylinder** – Standard oder eventuell motorisch*

TÜRBLATTAUFBAU / ZARGENAUFBAU

7. **Oberfläche** – z.B. CPL, Schichtstoff, Dekor, Lack
8. **Zarge** – z.B. Türfutter, Blendrahmen, Blockrahmen, Stahlzarge

SONSTIGES

- → Lichtausschnitt in verschiedenen Typen auf Anfrage möglich
- → Lüftungsgitter auf Anfrage möglich

* nicht im Lieferumfang enthalten



Geprüfte Qualitätstüren von PRÜM

Barrierefreie Türlösungen von PRÜM sind ift-geprüft. Das Zertifikat des Instituts für Prüfung und Zertifizierung von Bauprodukten, Sicherheitstechnik und Schutzausrüstungen garantiert, dass Produkte objektiv auf verschiedene Eigenschaften wie Dauerhaftigkeit, Durchlässigkeit oder Einbruchhemmung geprüft wurden.

WAS IST DAS ift Rosenheim?
Das ift Rosenheim beschäftigt sich mit der ganzheitlichen Betrachtung von Bauteilen und Konstruktionen. Es unterstützt die Fenster-, Fassaden- und Türenbranche bei Normung, Forschung, Zulassung und Nachweis in Form von Prüfungen, Berechnungen und Gutachten. Als europäisch notifizierte und international akkreditierte Stelle erstellt das ift Prüf- und Klassifizierungsberichte sowie Nachweise und Zertifikate.

WAS IST ift-GEPRÜFT?
Das ift Rosenheim betrachtet Bauteile ganzheitlich und handelt nach dem Grundsatz, dass hohe Qualität immer mit guter Gebrauchstauglichkeit und Nachhaltigkeit einhergeht, die Mensch und Natur vor Unfällen und Risiken schützt.

Das Zeichen ift-geprüft besagt, dass eine oder mehrere Eigenschaften eines Produktes am ift Rosenheim nach Regeln zur Definition und Sicherung der Produktqualität bewertet wurden. Käufer von ift-zertifizierten Türen können sicher sein, ein von einem unabhängigen Prüfinstitut bewertetes Qualitätsprodukt erworben zu haben. Der Scan des QR-Codes belegt, dass PRÜM-Türen ift-geprüfte Produkte sind.

ift ROSENHEIM
ift GEPRÜFT
ID K040433
ift-geprueft.de

Was ist Barrierefreiheit?

Barrierefreiheit berücksichtigt die Bedürfnisse aller Menschen, seien es Senioren, Menschen mit Behinderung, Menschen mit kurz- oder langfristiger körperlicher Einschränkung oder Personen mit Kleinkindern. Ein barrierefreies Zuhause unterstützt den Verbleib in der eigenen Umgebung und garantiert ein selbstbestimmtes Leben auch im Alter.

Die unterschiedlichen Nutzergruppen

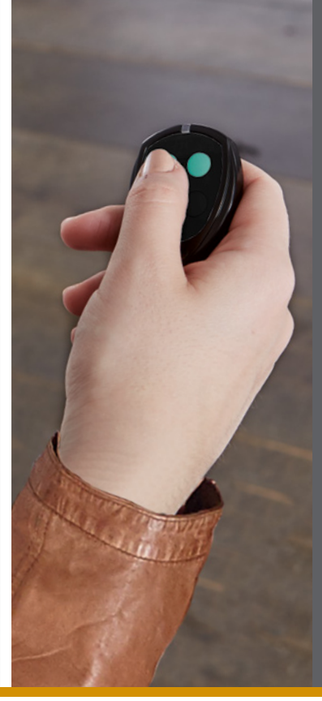
Der Begriff „Barrierefreiheit" bezeichnet die Gestaltung einer baulichen Umwelt, die für alle Menschen zugänglich und nutzbar ist. Dazu gehören nicht nur Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen, sondern auch Menschen mit besonderen Körpergrößen und -formen, Menschen mit vorübergehenden Einschränkungen, z. B. durch Sportverletzungen, Menschen mit Kleinkindern oder Menschen, die beide Hände zum Tragen von Gegenständen benötigen. Barrierefreiheit ist dann gegeben, wenn die Nutzung von Räumen für alle Menschen und Altersgruppen in allen Bereichen und Stufen einer Einschränkung möglich ist.

ANFORDERUNGEN AN BARRIEREFREIEN LEBENSRAUM FÜR UNTERSCHIEDLICHE NUTZERGRUPPEN
Weitere Informationen (Anforderungen) und Tabellen zu den Türmodellen erhalten Sie auf Seite 16 und im Türenhandbuch.

ANFORDERUNGEN	NUTZERGRUPPEN								
	Rollstuhlfahrer	Menschen mit bspw. Gepäck	Gehbehinderte	Senioren	Sehbehinderte	Blinde	Kleinwüchsige	Großwüchsige	Kognitiv Eingeschränkte
Bewegungsflächen	●●	●●	●●						
Leibungstiefe max. 26 cm	●●		●						
Visuelle Erkennbarkeit				●	●●				●
Taktile Erkennbarkeit				○	●	●●			
Markierung Bedienelement				○	●	●●			●
Geeigneter Abstand der Bedienelemente zu Wänden & Hauptschließkanten (bei Tastern)	●●	●	○	○	●	○			○
Abweichende Höhe Bedienelemente von Standardhöhe	●●						●●	●●	
Geringe Bedienkräfte	●		○	●●			○		
Geeignete Ausführung Bedienelement	●		○	●	○	●	○		●
Abweichende Höhe von Beschilderungen	●●						●●	●●	
Lichte Höhe								●●	
Lichte Breite	●●	●●	●	○		○			

Legende ●●=sehr wichtig ●=wichtig ○=weniger wichtig





Um den Bedarf an barrierefreiem Wohnraum in Deutschland zu decken, kommt neben Neu- und Umbauten auch die Umnutzung von Gewerbe in Wohnraum in Frage. PRÜM-Türen sind in beiden Fällen die richtige Wahl.

Demografischer Wandel

Deutschland wird älter

Der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung in Deutschland nimmt zu. Heute ist jeder Zweite in Deutschland älter als 45 Jahre, jeder Fünfte älter als 66 Jahre. Im Jahr 2030 wird etwa ein Drittel der Bevölkerung 60 Jahre und älter sein. Altersgerechter Wohnraum ist jedoch knapp. Der Bedarf an altersgerechten Wohnungen liegt bis 2040 bei mindestens 3,2 Millionen Wohneinheiten.

Um den zusätzlichen Bedarf an weitestgehend barrierefreien Wohnungen bis 2040 zu decken und die bestehende und künftig wachsende Versorgungslücke in diesem Marktsegment vollständig zu schließen, müssten nach den vorliegenden und fortgeschriebenen Prognosen und Schätzungen jährlich rund 170.000 altersgerechte Wohnungen geschaffen werden. Die Zahl der altersgerechten Neu- und Umbauten reicht derzeit nicht aus, um diesen Bedarf zu decken.

Herausforderung für die Wohnungswirtschaft

Um zusätzlichen altersgerechten Wohnraum zu schaffen, ist die Umnutzung von Nichtwohngebäuden zu Wohnungen erforderlich. Diese Maßnahme gewinnt zunehmend an Bedeutung, da der überwiegende Teil der älteren Bevölkerung in Wohnungen lebt, die vor 1979 errichtet wurden. Ein altersgerechter Umbau dieser Bestandsgebäude ist nicht immer oder nicht nachhaltig möglich. Viele Wohnungszuschnitte aus dieser Zeit entsprechen aufgrund ihrer baulichen, technischen und hygienischen Defizite nicht mehr den heutigen Anforderungen an modernes Wohnen.

Die wohnungswirtschaftliche Herausforderung besteht darin, neben dem Bereich des Neu- und Umbaus auch in Richtung Umnutzung von Wohnungen zu denken, um den zukünftigen Bedarf decken zu können.

Wussten Sie dass es ein Förderprogramm der KFW-Bank für den barrierefreien Umbau oder bei Kauf von umgebauten Wohnraum gibt. Informieren Sie sich auf www.kfw.de.

Technische Informationen

Anforderungen an barrierefreie Türen

Kontrastreiche Gestaltung

Mit Einführung der DIN 18040-Teil 1/2 werden kontrastreiche Gestaltungen, zur Unterstützung der Orientierung, Pflicht. Die Türen müssen deutlich wahrnehmbar und zu erkennen sein, damit es auch sehgeschwächten Menschen ermöglicht wird, diese problemlos zu bedienen. Speziell für Personen mit sensorischen Einschränkungen ist die Farbgebung der Zargen, im Vergleich zu den umgebenen Flächen, beispielsweise Wandfläche, hervorzuheben. Die Bedienelemente, wie z.B. ein Türdrücker, sollte sich entsprechend farblich vom Türblatt abheben.

Transparente Glaswände, Ganzglastüren und großflächig verglaste Türen sind mit zwei, mindestens 8 cm breiten Sicherheitsmarkierungen in Streifenform bzw. aus einzelnen Elementen (Flächenanteil mindestens 50 % eines Streifens) zu versehen. Diese müssen in einer Höhe von 40 cm bis 70 cm und von 120 cm bis 160 cm über OFF (Oberkante fertiger Fußboden) angebracht werden. Sie sind stark kontrastierend, im Idealfall in einem Wechselkontrast hell-dunkel auszuführen, um sich ändernde Hintergrundfarben zu beachten.

KONTRAST WAND, ZARGE, TÜRBLATT



Abb. 1: Visuell kontrastierende Gestaltung durch wechselnd helle und dunkle Farben auf Wand und Tür. Abb.

KONTRAST GANZGLASTÜREN

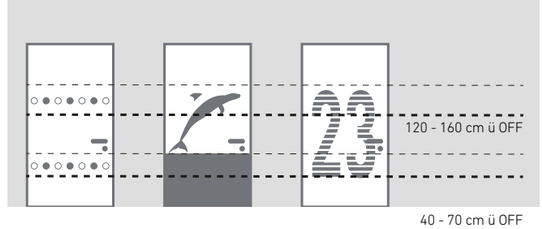


Abb. 2: Sicherheitsmarkierungen auf Glastüren mit hellen und dunklen Flächen in Brust- und Kniehöhe.

Drücker und Griffe
Wie alle Bedienelemente müssen auch Türdrücker und Türgriffe 50 cm von Raumecken entfernt sein, um barrierefrei nutzbar zu sein. Der Abstand gilt auch gegenüber Ausstattungselementen. Häufig befindet sich auf der Schließseite der Tür auch ein Lichtschalter, für den ebenfalls ein seitlicher Abstand von 50 cm einzuhalten ist.

Die grundsätzliche Festlegung der Türdrückerhöhe auf 85 cm (Achsmaß) berücksichtigt den Aktionsradius von Rollstuhlfahrern, deren Oberkörper nur eingeschränkt beweglich ist. In Wohnungen muss diese Drücker- bzw. Griffhöhe für eine uneingeschränkte Rollstuhlnutzung bei Innentüren und Wohnungstüren eingehalten werden. Ist in einem Gebäude keine Wohnung für eine uneingeschränkte Rollstuhlnutzung vorhanden, lässt die Norm Maße bis 105 cm Höhe zu.

Als griffgünstig für motorisch eingeschränkte, blinde oder sehbehinderte Menschen nennt die Norm bogen- oder U-förmige Griffe oder senkrechte Bügel an handbetätigten Schiebetüren. Auch andere Formen können geeignet sein, wenn sie gut handhabbar sind. Drehgriffe wie z. B. Knäufe und versenkte Griffe sind nicht geeignet.

KLASSIFIZIERUNG DER BEDIENUNGSKRÄFTE-UND MOMENTE

Werte	Bedienkräfte
Erläuterungen	Nach DIN 18040-2 müssen die Bedienkräfte der Klasse 3 nach EN 12217:2004-05 folgenden Werten entsprechen:
25 N	Als maximale Schließkraft bzw. Kraft zur Einleitung einer Bewegung
2,5 Nm	Als maximales Moment bei handbetätigten Beschlägen
25 N	Als maximale Kraft bei handbetätigten Beschlägen
1,5 Nm	Als maximales Moment bei fingerbetätigten Beschlägen
6 N	Als maximale Kraft bei fingerbetätigten Beschlägen

GREIF- UND BEDIENHÖHEN

Komponente	Geometrie	Maße
Erläuterungen	Vorgaben aus DIN 18101 und DIN 18040-2	
Drücker	Höhe Drehachse über OFF (Mitte Drückernuss)	85 cm (≤ 105 cm)
Griff waagerecht	Höhe Achse über OFF	85 cm (≤ 105 cm)

OFF = Oberfläche Fertigfußboden

OPTIMALE DRÜCKERAUSFÜHRUNG

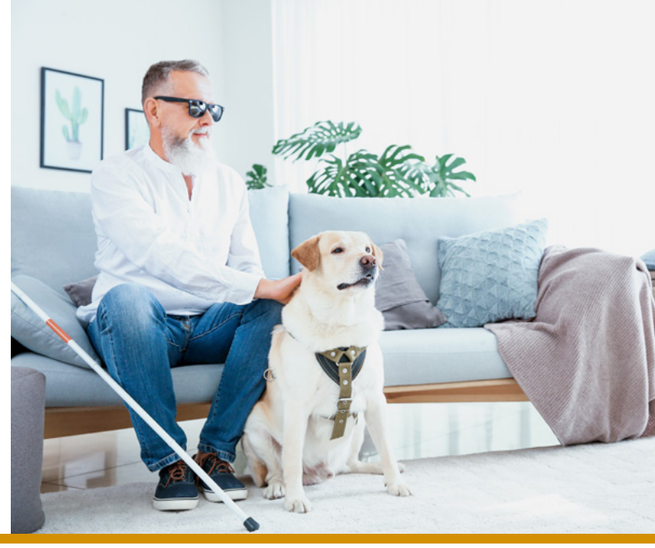




Bogen-/U-förmige Drücker





Gesetzliche Grundlagen

Rahmenbedingungen für barrierefreies Bauen

Neben den gesetzlichen Bestimmungen sind auch DIN-Normen bei der „barrierefreien Planung" und Ausführung von Gebäuden zu beachten. "Barrierefreies Bauen" ist in Deutschland durch die neuen Normen DIN 18040-1 und DIN 18040-2 definiert. Die beiden Normen wurden bereits in Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), früher „Musterliste der technischen Baubestimmungen" (MLTB) des Deutschen Institutes für Bautechnik (DiBt) aufgenommen und haben die bis dahin enthaltenen Normen DIN 18024-2 und DIN 18025-1 und -2 abgelöst. Als technische Regeln erhielten sie mit der Aufnahme in die jeweiligen Landesbauverordnungen bauaufsichtliche Gültigkeit.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN (AUSWAHL)

Bestimmungen	Erläuterungen
Leibungstiefe	Die Leibungstiefe bei Dreh-, Schiebe- und Raumspartüren dürfen nach DIN 18040 nicht größer als 26 cm sein (entspricht Wandstärke). Bei größeren Leibungstiefen ist eine abgeschrägte Zarge oder eine Automatisierung der Tür erforderlich
Türen Bedienkräfte	Das Öffnen und Schließen von Türen muss auch mit geringem Kraftaufwand möglich sein. Das wird erreicht mit den Bedienkräften und -momenten der Klasse 3 nach DIN EN 12217, z. B. 25 N zum Öffnen des Türblatts bei Drehtüren und Schiebetüren. Wenn die maximalen Bedienkräfte überschritten werden, sind automatische Türsysteme notwendig.
Schwellen	Sowohl für öffentliche Gebäude. als auch für barrierefreie Wohnungen. fordert die DIN 18040 Teil 1 und Teil 2. dass untere Türanschläge und Schwellen nicht zulässig sind. Dies gilt gerade für Personen mit motorischen Einschränkungen. Ist dies technisch unabdingbar bzw. die Schwelle nicht vermeidbar, so dürfen Türschwellen max. 2 cm betragen.
Bedien-vorrichtungen	Damit die Türen problemlos genutzt werden können, wird eine Bedienhöhe nach DIN 18040 Teil 1 und 2, von 85 cm über OFF (gemessen von Oberkante fertiger Fußboden bis Mitte Drückernuss) gefordert. Bei Türen, die nicht speziell für Rollstuhlfahrer vorgesehen sind, ist es sinnvoll die Standardhöhe von 105 cm nach DIN 18101 am Türdrücker einzuhalten. Sie ist besonders für größere sowie Menschen mit Rückenleiden komfortabler.
Taster	Ein Taster für ein automatisches Öffnungssystem muss in einer Höhe (Tastermitte) von 85 cm über OFF (Oberkante fertiger Fußboden) angebracht werden. Menschen mit motorischen Einschränkungen, wie z.B. Rollstuhlfahrer, benötigen für die Betätigung von Tastern einen seitlichen Abstand von mindestens 50 cm zu Wänden und bauseitigen Einrichtungen.
Spione	Ein Spion ist in einer Höhe von ca. 120 cm über OFF (Oberkante fertiger Fußboden) anzubringen.

Wo Barrieren behindern, bleibt die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, an der Arbeitswelt und in der Freizeit verwehrt – PRÜM-Türen sorgen für ein barrierefreies, selbstbestimmendes Leben.



Die Barrierefreiheit betreffenden Normen (Auswahl)

- → DIN 18040-1 „Barrierefreies Bauen"-Planungsgrundlagen: Öffentlich zugängliche Gebäude
- → DIN 18040-2 „Barrierefreies Bauen"-Planungsgrundlagen: Wohnungen
- → DIN 18101: Türen für Wohnungsbau (Wohnungsbau, Türblattgrößen, Bandsitz und Schlosssitz, gegenseitige Abhängigkeit der Maße)
- → DIN EN 12217: Türen-Bedienungskräfte-Anforderungen und Klassifizierungen
- → DIN EN 1154: Schließkräfte für Obentürschließer und Türantriebe
- → DIN 18650-1/-2: Automatische Türsysteme

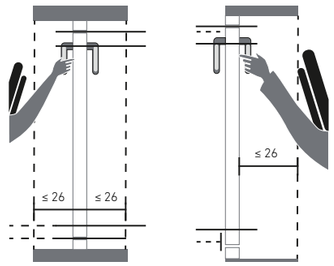
ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN

Anforderungen	Lichte Öffnungsmaße	Bewegungsflächen	Türaufschlag
Drehflügeltüren	• Heime, Wohnheime, Tagestätten: 90 cm Breite • Pflegeheimen, Krankenhäuser: 125 cm Breite • bei allen Einrichtungen: 205 cm Höhe	• auf der Aufschlagseite 150 cm x 150 cm • auf der Falzseite 150 cm x 120 cm • Abstand vom Griff bis zur Raumecke: ≥ 50 cm	• Türen zu rollstuhlgerechten Sanitärräumen müssen nach außen aufschlagen • im Notfall von außen entriegelbar • Bei Rettungswegen Aufschlag in Fluchtrichtung
Schiebetüren	• Heime, Wohnheime, Tagesstätten: 90 cm Breite • Pflegeheimen, Krankenhäuser: 125 cm Breite • bei allen Einrichtungen: 205 cm Höhe	• auf beiden Seiten: ≥190 cm breite/≥ 120 cm Tiefe • Abstand vom Griff bis zur Raumecke: ≥ 50 cm.	–

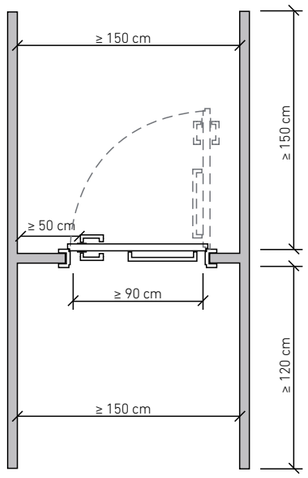
Anforderungen der DIN 18040-2 für barrierefreies Bauen

Türen müssen deutlich wahrnehmbar, leicht zu öffnen und zu schließen sowie sicher passierbar sein. Die Türblattdicke darf bei einer um 90°. geöffneten Drehflügeltür nicht in die lichten Durchgangsbreite von mindestens 90 cm hineinragen. Bei Schiebetüren ist zusätzlich darauf zu achten. dass die Tür nicht bis zum Anschlag des Griffes aufgeschoben werden kann. damit der Griff bedienbar bleibt.

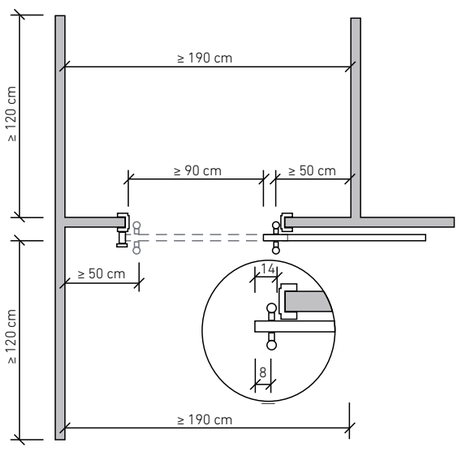
Bei einer Laibungstiefe ≤ 26 cm bis zum Türblatt , können Türen auch vom Rollstuhl aus erreicht und bedient werden. Bei dickeren Wänden fordert die DIN für die Barrierefreiheit, dass die Greiftiefe kleiner als 26 cm ausgeführt wird.



Leibungstiefe ≤ 26



Bewegungsfläche Drehflügeltür



Bewegungsfläche Schiebetür



Barrierefreiheit bedeutet, einen umfassenden Zugang und uneingeschränkte Nutzungschancen aller gestalteten Lebensbereiche zu schaffen – ob zu Hause oder im täglichen Leben.

Einsatzempfehlungen

Barrierefreie Türen

Mietobjekt und Eigenheim
Die meisten pflegebedürftigen Menschen leben in ihren eigenen vier Wänden. Diese können auch teilweise so umgebaut werden, dass ihnen ein „barrierefreies Wohnen" ermöglicht wird. Bauliche Änderungen an Mietobjekten müssen vom Vermieter genehmigt werden.

Barrierefreies Bauen in Mietobjekten und Eigenheimen konzentriert sich überwiegend auf Menschen mit dauerhaften körperlichen Einschränkungen:

- Menschen mit motorischen Einschränkungen, d.h. Geh- oder Greifbehinderungen
- Menschen, die Mobilitätshilfen (z.B. Rollator und Rollstuhl) benutzen
- Menschen mit sensorischen Behinderungen, d.h. seh- oder hörbehinderte Menschen, Blinde und Gehörlose
- Klein- und großwüchsige Menschen
- Menschen mit chronischen Erkrankungen
- Personen mit Kinderwagen und Kleinkindern, Gepäck

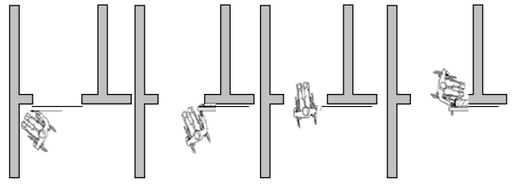
Heime, Wohnheime, Tagesstätten
Heime und Tagesstätten sind darauf ausgerichtet pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr eigenständig in der Lage sind ihren Haushalt zu führen, pflegerische Betreuung und hauswirtschaftliche Versorgung zu gewährleisten. Sie bieten neben Wohnraum auch Verpflegungs- und Betreuungsleistungen.

Pflegeheime, Krankenhäuser
In diesen Einrichtungen werden Krankheiten, Leiden sowie Verletzungen festgestellt und vorort behandelt. Jederzeit stehen Ärzte und Pfleger zu Verfügung. Die zu versorgenden Patienten sind stationär oder tagesklinisch untergebracht. Barrierefreies Bauen in Heimen, Tagesstätten und Krankenhäusern konzentriert sich überwiegend auf Menschen mit temporären oder situativen Mobilitäts- oder Aktivitätseinschränkungen:

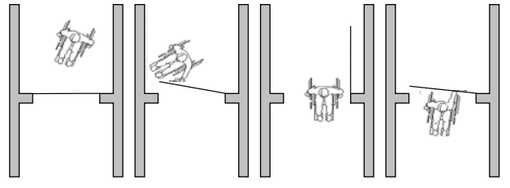
- Menschen mit vorübergehenden Unfallfolgen
- Ältere und schwächere Menschen

In allen Bereichen geeignet

Schiebetür
Durch das horizontale Öffnen einer Schiebetür ist keine Drehbewegung nötig. Somit erleichtert sie das Überschreiten in einen anderen Raum. Es wird kein Bereich durch eine Schwenkbewegung versperrt oder blockiert.

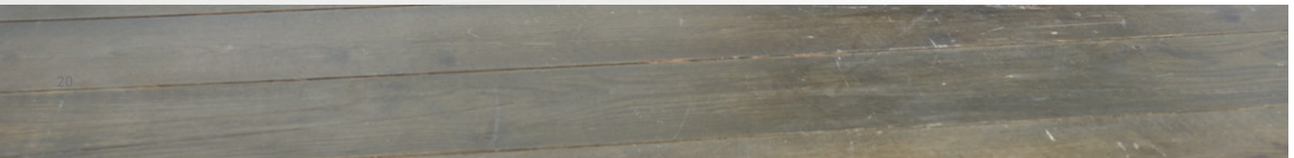


Drehflügeltüren
Sobald die Drehflügeltür genügend Bewegungsfläche aufweist, d.h. dass Menschen mit körperlichen sowie temporären Einschränkungen ausreichend Bewegungsmöglichkeiten vor, hinter und seitlich der Tür haben, ist auch diese uneingeschränkt nuzbar.



Barrierefreiheit

Für ein selbstbestimmtes Leben



ERLEBEN SIE BARRIEREFREIE-TÜREN VON PRÜM

als Wohnungseingangstür im perfekten Designverbund mit verglasten Lichtausschnitttüren und Ganzglastüren.

VIDEO Barrierefreiheit **KLICK**



FSB Drücker barrierefrei



elektrischer Schiebetürbeschlag SCALA



Funkfernbedienung DORMA für Drehflügel



Fingerklemmschutz



Drehflügelantrieb DORMA ED100



Klimastabilität

Damit die Tür gerade bleibt

Mechanische Beanspruchung

Damit die Tür was aushält

Grundvoraussetzungen für die Funktionalität unserer Produkte: Alle PRÜM-Funktionstüren werden einer Klimaprüfung unterzogen und nach Festigkeitsanforderungen klassifiziert.



FUNKTIONEN

Klimaklasse 2 (optional Klimaklasse 3)

Beanspruchungsgruppe nach DIN/RAL

BESCHLÄGE

1. **PZ-Schloss** – Standard bzw. je nach Funktion
2. **Bodendichtung** – zum Schutz gegen Luftzug und Schall (optional)
3. **Bänder** – je nach Ausführung 3-teilige Bänder oder Sicherheitsbänder
4. **Türdrücker** – Standard*
5. **Schließblech PRÜM** – je nach Funktion Sicherheitsschließblech
6. **Profilzylinder** – je nach Funktion*

TÜRBLATTAUFBAU / ZARGENAUFBAU

7. **Rahmenholz** – z.B. Hartholz oder MDF Platte (je nach Funktion)
8. **Stabilisator** – z.B. Hartholz, Multiplex oder Alurohr (je nach Funktion)
9. **Mittellage** – z.B. Vollspanplatte oder Spezial Schalldämmeinlage
10. **Deckplatte** – HDF (optional Alu Klimadeck für Klimaklasse 3)
11. **Oberfläche** – z.B. CPL, Schichtstoff, Lack
12. **Zarge** – z.B. Holzumfassungszarge, Blendrahmen, Blockrahmen, Stahlzarge

SONSTIGES

→ Klimaklasse 3 (optional mit Alu Vierkantrohr je nach Typ)

* nicht im Lieferumfang enthalten

Gut zu wissen: Auch wenn das Raumklima sich ändert, bleiben unsere Funktionstüren so, wie sie sind. Dafür sorgen entsprechende Türblatt-konstruktionen.



Technische Informationen

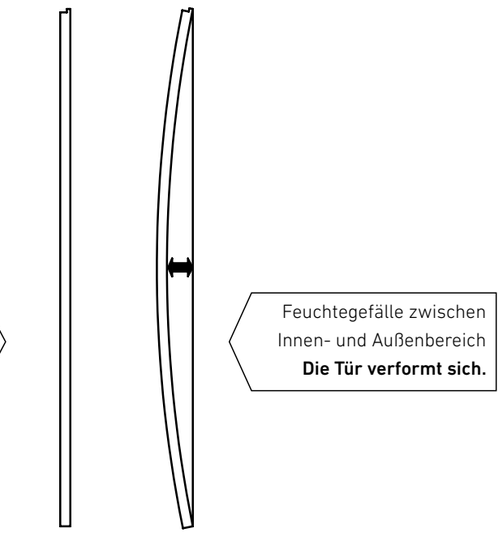
Alle Funktionstüren können ihre Funktion nur dann gewährleisten, wenn gewisse Grundvoraussetzungen eingehalten werden. In vielen Fällen befinden sich Türen zwischen Räumen mit unterschiedlichen Klimaten. Um die Klimaklasse zu bestimmen, werden die Türelemente einer Klimaprüfung unterzogen. Weiterhin wird bei allen Funktionstüren eine Klassifizierung der Festigkeitsanforderungen vorgenommen, um die Türen einer Beanspruchungsgruppe zuzuordnen. Viele Funktionen können nur erfüllt werden, wenn die richtige Klimaklasse und Beanspruchungsgruppe für das jeweilige Türelement ausgewählt wird (gilt besonders für Schall-, Feuer- und Rauchschutztüren).

Klimaklassen nach DIN EN 1121/RAL-GZ 426

Die Prüfung der Türblattkonstruktionen erfolgt während einer Lagerung von 28 Tagen in bestimmten Kategorien nach DIN EN 1121 (Prüfklima a, f, b, g oder c) bzw. RAL-GZ 426 (Klimaklasse I, II oder III). Geprüfte Türen dürfen sich bei Temperatur-unterschieden in Anlehnung an einschlägige Güte- und Prüfbestimmungen bis zu 4 mm innerhalb der jeweiligen Klima-kategorie verformen. Eine Verformung in dieser Größenordnung ist durchaus zulässig, sofern die Türfunktion gewährleistet ist.

Einflussfaktoren, die den Verzug von Türelementen auslösen können:

- → Differenzklima in Innen- und Außenraumbereichen
- → Feuchtegefälle zwischen den beiden Türoberflächen (besonders bei Holzoberflächen)
- → Hohe Baufeuchtigkeit durch ungenügende Austrocknung des Rohbaus
- → Während der ersten Heizperiode erhöhte Luftfeuchtigkeit bedingt durch Austrocknung der Baumaterialen





Je nach Einsatzbereich sind Funktionstüren unterschiedlich starken mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt. Damit unsere technischen Türen den jeweiligen Anforderungen gerecht werden, sind sie nach DIN EN 1192 in verschiedene Beanspruchungsgruppen eingeteilt.

Die Klimastabilität (geringe Verformung der Türblätter durch unterschiedliche Klimaten zwischen den Räumen) ist die Grundvoraussetzung dafür, dass eine technische Tür die zugesicherten Eigenschaften erfüllen kann. Bei den klimatischen Belastungen der Innentüren unterscheidet man nach geringem, mittlerem und hohem Differenzklima, den sogenannten Klimaklassen I, II und III nach RAL-GZ 426 (Prüfklima a, f, b, g oder c nach DIN EN 1121.

KLIMAKLASSEN NACH DIN EN 1121/RAL-GZ 426

Klimaklassen		Prüfparameter			
RAL	DIN EN	Seite 1 (Öffnungsfläche/Bandseite)		Seite 2 (Öffnungsfläche/Bandseite)	
		Lufttemperatur in °C	Relative Feuchte in %	Lufttemperatur in °C	Relative Feuchte in %
I	**f**	23 +/- 2	50 +/- 5	18 +/- 2	50 +/- 5
	a	23 +/- 2	30 +/- 5	18 +/- 2	50 +/- 5
II	**g**	23 +/- 2	50 +/- 5	13 +/- 2	65 +/- 5
	b	23 +/- 2	30 +/- 5	13 +/- 2	65 +/- 5
III	**c**	23 +/- 2	30 +/- 5	3 +/- 2	85 +/- 5

Beanspruchungsgruppen nach DIN EN 1192/RAL-GZ 426

In der DIN EN 1192 bzw. RAL-GZ 426 sind gewisse Festigkeitsanforderungen definiert, um Türen entsprechend ihrem Einsatz in verschiedene Beanspruchungsgruppen einzuteilen. Auch die richtige Auswahl der Beanspruchungsgruppe ist Grundvoraussetzung dafür, dass eine technische Tür die angegebenen Eigenschaften erfüllen kann.

In den verschiedenen Prüfungen werden die Türen nach den folgenden Kriterien geprüft:

- → EN 947 – Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen vertikale Belastung
- → EN 948 – Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen statische Verwindung
- → EN 949 – Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen Aufprall eines weichen und schweren Stoßkörpers
- → EN 950 – Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen harten Stoß

Nach erfolgreicher Prüfung werden die Türelemente in die entsprechenden Klassen 1 bis 4 nach DIN EN 1192 eingeteilt. Aus der DIN 1192 geht hervor, für welche Beanspruchung welche Türklasse geeignet ist. (Die Klassen 1 bis 4 nach DIN EN 1192 entsprechen der Beanspruchungsgruppe N, M, S, E nach RAL-GZ 426)

KLASSEN UND KATEGORIEN ZUR BEANSPRUCHUNGSGRUPPE

Prüfung nach DIN EN 1192	Beanspruchung nach RAL-GZ 426	Nutzungskategorie
Klasse 1	Beanspruchungsgruppe N	Normale Beanspruchung
Klasse 2	Beanspruchungsgruppe M	Mittlere Beanspruchung
Klasse 3	Beanspruchungsgruppe S	Starke Beanspruchung
Klasse 4	Beanspruchungsgruppe E	Extreme Beanspruchung

Welche Klimaklasse sollte Ihre Tür haben?
Und welchen Beanspruchungen ist sie ausgesetzt?
Unsere Einsatzempfehlungen im Überblick und in Beispielen.



Einsatzempfehlungen

Alle Funktionstüren von PRÜM erfüllen mindestens die Klimaklasse 2 und können optional mit Klimaklasse 3 ausgestattet werden. Weiterhin wurden alle PRÜM-Funktionstüren einer Festigkeitsprüfung unterzogen und in eine Beanspruchungsgruppe eingeteilt.

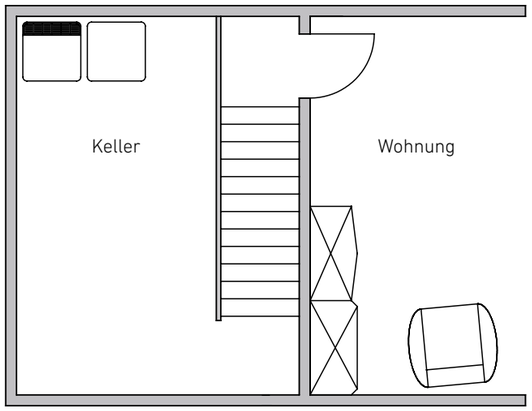
EINSATZEMPFEHLUNGEN FÜR DIE KLIMAKLASSE

DIN EN 1121	RAL-GZ 426	Einsatzort
a, f	**I**	Wohnungsinnentüren, Bad/WC
b, g	**II**	Kindergarten, Krankenhaus, Hotelzimmer, Schulraum, Herbergen, Schulungsraum, Sprechzimmer, Verwaltung, Praxis, Großküche, Labor, Bad/WC
c	**III**	Wohnungseingangstüren, Kellerabgangstüren, Türen zu nicht beheizten Treppenräume (Türelemente zu nicht ausgebauten Dachgeschossen sind auf Grund der Kondenswasserbildung als Nassraumtüren auszuführen, um ein aufquellen der Türen und Zargen zu verhindern.)

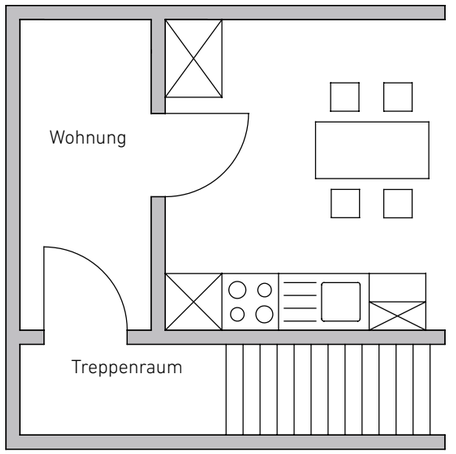
EINSATZEMPFEHLUNGEN FÜR DIE BEANSPRUCHUNGSGRUPPE

DIN EN 1121	RAL-GZ 426	Einsatzempfehlung
Klasse 1	Beanspruchungsgruppe N	Gelegentlicher Gebrauch mit achtsamer Benutzung der Türen, z.B. durch Eigentümer von Privathäusern; das Risiko eines Unfalls oder einer falschen Behandlung ist gering.
Klasse 2	Beanspruchungsgruppe M	Mittlerer Gebrauch mit achtsamer Benutzung der Türen; es besteht die Möglichkeit eines Unfalls oder einer falschen Behandlung.
Klasse 3	Beanspruchungsgruppe S	Hoher Gebrauch durch die Öffentlichkeit mit unachtsamer Benutzung; die Möglichkeit eines Unfalls oder einer falschen Behandlung ist groß.
Klasse 4	Beanspruchungsgruppe E	Die Türen sind häufig einem gewaltsamen Gebrauch ausgesetzt.

Beispiel 1:
Die Tür führt unmittelbar von der beheizten Wohnung in den unbeheizten Keller. In diesem Fall ist die Klimaklasse 3 zu empfehlen.



Beispiel 2:
Die Tür führt unmittelbar vom unbeheizten Treppenraum in die beheizte Wohnung. In diesem Fall ist Klimaklasse 3 zu empfehlen.



Klimastabilität

Damit die Tür gerade bleibt

Mechanische Beanspruchung

Damit die Tür was aushält

ERLEBEN SIE KLIMASCHUTZ-TÜREN VON PRÜM

als Wohnungseingangstür im perfekten Designverbund mit verglasten Lichtausschnitttüren und Ganzglastüren.

VIDEO Klimaschutz **KLICK**



ES Schutzbeschlag



Türspion von außen



verstärktes Schließblech Nr. 35 (Nachrüstset)



3-tlg. Band V0026



Bodendichtung Schallex Auslöser



Schallschutz

Ruhe bitte

Mit unseren Schallschutztüren gönnen Sie Ihrem Gehör eine Erholungspause. Schließen Sie die Tür – und nehmen Sie es in die Hand, wie viel störende Geräusche Sie hineinlassen.



FUNKTIONEN

Schallschutz nach DIN 4109

Klimaklasse 2 (optional Klimaklasse 3)

Beanspruchungsgruppe nach DIN/RAL

BESCHLÄGE

1. **PZ-Schloss** – Standard bzw. je nach Funktion
2. **Bodendichtung** – zum Schutz gegen Luftzug und Schall (optional)
3. **Bänder** – je nach Ausführung 3 teilige Bänder oder Sicherheitsbänder
4. **Türdrücker** – Standard*
5. **Schließblech PRÜM** – je nach Funktion Sicherheitsschließblech
6. **Profilzylinder** – je nach Funktion*

TÜRBLATTAUFBAU / ZARGENAUFBAU

7. **Rahmenholz** – z.B. Hartholz oder MDF Platte (je nach Funktion)
8. **Stabilisator** – z.B. Hartholz, Multiplex oder Alurohr (je nach Funktion)
9. **Mittellage** – z.B. Vollspanplatte oder Spezial Schalldämmeinlage
10. **Deckplatte** – HDF (optional Alu Klimadeck für Klimaklasse 3)
11. **Oberfläche** – z.B. CPL, Schichtstoff, Lack
12. **Zarge** – z.B. Holzumfassungszarge, Blendrahmen, Blockrahmen, Stahlzarge

SONSTIGES

→ Klimaklasse 3 (optional mit Alu Vierkantrohr je nach Typ)

* nicht im Lieferumfang enthalten

Unser Alltag ist lauter geworden. Gönnen Sie sich mit PRÜM- Schallschutztüren mehr Ruhe, mehr Wohlbefinden und eine optimale Konzentration. Und sorgen Sie dafür, dass Sie nur das hören, was Sie hören wollen.



Technische Informationen

Definition Schall

Schall ist physikalisch gesehen eine Welle, die durch ein Medium läuft. Dieses Medium ist für uns meist die Luft, aber auch unter Wasser und durch Gegenstände kann sich Schall ausbreiten. Jede Art von Schall wird durch einen schwingenden Körper erzeugt. Eine Gitarre etwa wird durch das Anschlagen der Saite in Schwingung versetzt. Sie versetzt die Luft wiederum in Schwingung – eine Welle entsteht, die an unser Ohr dringt. Diese Welle trifft auf unser Trommelfell und wird in ein Signal umgewandelt, das an unser Gehirn weitergeleitet wird – wir hören etwas!

Folgen von Schall

Die Augen kann man schließen, die Ohren nicht. Das Gehör steht immer auf Empfang. In der Entwicklungsgeschichte der Menschen war das überlebenswichtig. Auch heute ist diese Warnfunktion des Gehörs von großer Bedeutung. So werden Mütter vom kleinsten Geräusch ihrer Säuglinge wach. Mussten in der Steinzeit gefährliche Tiere gehört werden, sind es inzwischen Fahrzeuge oder Alarmsignale.

Heute dringen jedoch viel mehr Geräusche an unsere Ohren, als zum Warnen oder Orientieren notwendig wären. Die Belastung aus allgegenwärtigen Geräuschen – von der Musikberieselung im Supermarkt bis zur Schnellstraße vor der Haustür – stört und schadet zunehmend. Es gibt kaum Erholungszeiten fürs Gehör.

Da wir Tag und Nacht hören, ist es umso wichtiger, durch geeignete Maßnahmen einen Mindestschallschutz zu gewährleisten. Nur so finden wir Erholung und können Kraft für den neuen Tag schöpfen.

Voraussetzungen für einen guten Schallschutz

Durch geeignete Schallschutzmaßnahmen kann der Lärmpegel um ein Vielfaches gesenkt werden.
Die folgenden Voraussetzungen sind wichtig, um einen guten Schallschutz des Türelements zu erreichen.

- → nur geprüfte Türelemente verwenden (Prüfzeugnis des Hersteller beachten)
- → Türelemente entsprechend den Vorgaben des Herstellers einbauen und einstellen (z.B. vollflächige Hinterfüllung der Zarge, korrektes Einstellen von Bodendichtung und Bändern)
- → Voraussetzungen im Gebäude beachten (Wandanschlüsse, Schallschutz von Decken und Böden)
- → Schallnebenwege beachten (Installationsdosen, Schalter, Lüftungskanäle, usw.)
- → Bei Teppichboden ist eine geeignete Bodenschiene zu verwenden.

Der angegebene Schalldämmwert kann nur erreicht werden, wenn alle Einbau- und Montagehinweise beachtet werden.
Kleine Einbaufehler können einen großen Einfluss auf den Schallschutz haben.



Ruhe in Ihrem Zuhause ist Ihr gutes Recht.
Mit Funktionstüren von PRÜM setzen Sie
auf Schalldämmwerte nach DIN 4109.

Gesetzliche Grundlagen

Um die Mindestanforderungen an den Schallschutz zu regeln, wurde die DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) in allen Bundesländern bauaufsichtlich eingeführt. In der DIN 4109 sind die Schalldämmwerte festgelegt, die für das betriebsfertige Türelement (Türblatt + Türzarge) auch ohne Erwähnung in der Ausschreibung oder im Auftragsgespräch eingehalten werden müssen. Je nach örtlicher Gegebenheit werden die 4 Schallschutzklassen SK1, SK2, SK3 und SK4 unterschieden. Die Schallschutzklassen gelten beispielsweise für Wohnungen, Arbeitsräume, Beherbergungsbetriebe, Krankenanstalten und Schulen.

PRÜM-SCHALLSCHUTZKLASSEN SK1 – SK4

Schallschutzklasse	Abkürzung	Schalldämmwerte
Schallschutzklasse 1	SK1	Rw 32 dB – Vorhaltemaß 5 dB = R'w 27 dB
Schallschutzklasse 2	SK2	Rw 37 dB – Vorhaltemaß 5 dB = R'w 32 dB
Schallschutzklasse 3	SK3	Rw 42 dB – Vorhaltemaß 5 dB = R'w 37 dB
Schallschutzklasse 4	SK4	Rw 47 dB – Vorhaltemaß 5 dB = R'w 42 dB

Erläuterungen:

Rw: Die kennzeichnende Größe der Luftschalldämmung von Türen ist Rw. Hiermit meint man das bewertete Schalldämm-Maß eines betriebsfertigen Türelements. Die Schallübertragung erfolgt hierbei nur über das geprüfte Bauteil, nämlich über Türblatt, Zarge, Beschläge und die Funktionsfuge, aber nicht über die angrenzenden Bauteile, wie Wände, Decken und Fußboden. Der Begriff
Rw ist das Resultat einer Eignungsprüfung in einem Prüfstand. Rw entspricht dem Laborwert Rw,P. (z.B. Türblattwert Rw = 32 dB / 37 dB / 42 dB / 47 dB)

R'w: R'w ist das bewertete Bauschalldämmmaß von Türelementen im eingebauten Objekt in dB mit Schallübertragung über flankierende Bauteile (Seitenwände, Decke, Fußboden, Nebenwege). Bei Objektprüfungen am Bau wird das Ergebnis mit R'w gekennzeichnet. Ziel aller Bemühungen bei der Planung, Herstellung und Montage muss sein, dass folgendes gilt: R'w ≥ Rw – Vorhaltemaß. „R-Strich" bedeutet, dass in den Messwerten die Schallübertragung über die angrenzenden Bauteile bzw. Nebenwege enthalten ist.

Vorhaltemaß: Lt. Norm gilt: »Das Vorhaltemaß soll den möglichen Unterschied des Schalldämmaßes am Prüfobjekt im Prüfstand und am tatsächlichen Bau sowie eventuelle Streuungen der Eigenschaften der geprüften Konstruktion berücksichtigen«. Das Vorhaltemaß beträgt für Türen 5 dB. Das heißt, wenn auf der Baustelle ein Schalldämmaß von R'w = 27 dB erreicht werden soll, muss ein Türelement mit einem Schalldämmaß von Rw = 32 dB eingesetzt werden. Das Vorhaltemaß ist nicht gedacht, um Planungs- oder Montagefehler auszugleichen.

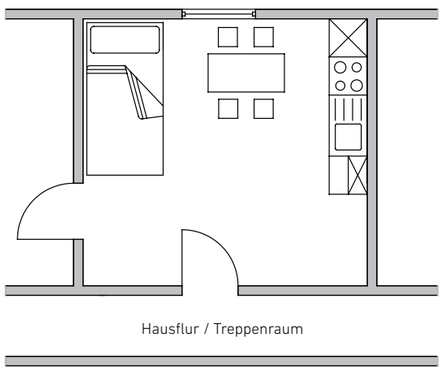
Einsatzempfehlungen

Die folgende Tabelle enthält die Schallschutz-Anforderungen für Türen nach DIN 4109-1 und die dazugehörigen Empfehlungen für einen erhöhten Schallschutz nach DIN 4109-5.

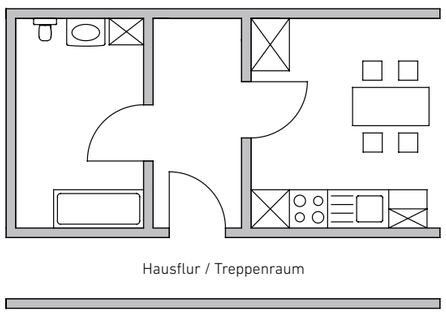
ANFORDERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN FÜR TÜREN NACH DIN 4109-1/4109-5

Angrenzung	Anforderung nach DIN 4109-1 (R'w in dB)	erhöhte Anforderungen nach DIN 4109-5 (R'w in dB)
Türen, die von Hausfluren oder Treppenräumen in Flure und Dielen von Wohnungen und Wohnheimen oder von Arbeitsräumen führen	27 dB (SK1)	≥ 37 (SK3)
Türen, die von Hausfluren oder Treppenräumen unmittelbar in Aufenthaltsräume – außer Flure und Dielen – von Wohnungen führen≥	37 dB (SK3)	≥ 42 (SK4)
Türen zwischen Fluren und Übernachtungsräumen	32 dB (SK2)	≥ 37 (SK3)
Türen zwischen: → Untersuchungs- bzw. Sprechzimmern → Fluren und Untersuchungs- bzw. Sprechzimmern	37 dB (SK3)	≥ 40 (SK4)
Türen zwischen Räumen mit Anforderungen an erhöhtes Ruhebedürfnis und besondere Vertraulichkeit (Diskretion)	32 dB (SK2)	≥ 40 (SK4)
Türen zwischen: → Fluren und Krankenräumen → Operations- und Behandlungsräumen → Fluren und Operations- bzw. Behandlungsräumen	32 dB (SK2)	≥ 37 (SK3)
Türen zwischen Unterrichtsräumen oder ähnlichen Räumen und Fluren	32 dB (SK2)	–
Türen zwischen Unterrichtsräumen oder ähnlichen Räumen untereinander	37 dB (SK2)	–

Beispiel 1:
Die Tür führt unmittelbar vom Hausflur in die Wohnung. Die Anforderung aus DIN 4109 ergibt ein Schalldämmmaß für die Tür von R'w = 37dB. (PRÜM-Schallschutzklasse SK3)



Beispiel 2:
Die Tür führt vom Hausflur in den Flur der Wohnung. Die Anforderung aus DIN 4109 ergibt ein Schalldämmmaß für die Tür von R'w = 27dB. (PRÜM-Schallschutzklasse SK1)



Produktübersicht – Schallschutztüren von PRÜM
PRÜM bietet eine Vielzahl von Schallschutztüren mit Prüfzeugnis an. Je nach Einsatzgebiet können Schallschutztüren mit weiteren Funktionen und Extras ausgestattet werden (z.B. Klimaklasse 3/Lichtausschnitt etc.). Während sich die Technik im Inneren der Tür befindet, passt die äußere Optik perfekt zum STANDARD-Programm von PRÜM.

x = zulässig bzw. Standard
– = nicht möglich
o = optional möglich

				SCHALLSCHUTZ SD																					
				ELEMENT: TÜRBLATT + ZARGE [1]																NUR TÜRBLATT [2]							
				1–flügelig								2–flügelig								1–flügelig							
				SD-32	SD-32-LA	SD-37	SD-37-LA	HSD-43	SD-42	SD-42-LA	SD-47	SD-32-2	SD-32-2-LA	SD-37-2	SD-37-2-LA	HSD-43-2	SD-42-2	SD-42-2-LA	SD-47-2	SD-T-32	SD-T-32-LA	SD-T-37	SD-T-37-LA	HSD-T-43	SD-T-42	SD-T-42-LA	SD-T-47
FUNKTIONEN	Schallschutz Rw nach DIN 4109 (gefälzt) (PRÜM-Schallschutzklasse)			32dB (SK1)	32dB (SK1)	37db (SK2)	37dB (SK2)	42db (SK3)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	47dB (SK4)	32dB (SK1)	32dB (SK1)	37dB (SK2)	37dB (SK2)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	47dB (SK4)	32dB (SK1)	32dB (SK1)	37dB (SK2)	37dB (SK2)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	47dB (SK4)
	Schallschutz Rw nach DIN 4109 (stumpf) (PRÜM-Schallschutzklasse)			32dB (SK1)	32dB (SK1)	37dB (SK2)	37dB (SK2)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	47dB (SK4)	32dB (SK1)	32dB (SK1)	37dB (SK2)	37dB (SK2)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	47dB (SK4)	32dB (SK1)	32dB (SK1)	37dB (SK2)	37dB (SK2)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	47dB (SK4)
	Klimaklasse II (KL2) (DIN EN 1121: Prüfklima b)			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Klimaklasse III (KL3) (DIN EN 1121: Prüfklima c)			o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
	Beanspruchungsgruppe			S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S
PRÜM–PROGRAMM	**BASIC**	BASIC VERANO RAVELLO	glatt	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	STANDARD	STANDARD	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x
			mit LA	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–
	STIL	TYP–S	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x
			mit LA	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–
		TYP–ST	mit Füllung/mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	ELEGANCE	CLASSIC	glatt	x	–	x	–	x	–	–	–	x	–	x	–	x	–	–	–	x	–	x	–	x	–	–	–
			mit LA	–	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	–	–	–	–	–	–
		PROFILA	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x
			mit LA	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–
		MODENA	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x
			mit LA	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–
		PRIMO	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	LIFESTYLE	INTARSIA	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x
			mit DIN-LA	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–
			mit Füllung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	ROYAL	ROYAL 200	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x
			mit LA1/LA2/LA3	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		ROYAL 400	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x
			mit LA1/LA2/LA3	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		ROYAL 500	Glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	–	x	x	–	x
			mit LA1/LA2/LA3	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	GANZGLAS	Designgläser/Ornamentgläser		x	–	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ZARGEN	Türfutter			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–
	Blendrahmen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–
	Blockrahmen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–
	Stahlzarge			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–
FALZ	Einfachfalz (Normfalz)			x	x	x	x	x	–	–	–	x	x	x	x	x	–	–	–	x	x	x	x	x	–	–	–
	Doppelfalz			–	–	–	–	–	x	x	x	–	–	–	–	–	x	x	x	–	–	–	–	–	x	x	x
	stumpf			o	o	o	o	o	–	–	–	o	o	o	o	o	–	–	–	o	o	o	o	o	–	–	–
	stumpf GF			–	–	–	–	–	o	o	o	–	–	–	–	–	o	o	o	–	–	–	–	–	o	o	o
SONSTIGES	Minimalmaß Maueröffnung			635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	760 x 1885	1125 x 1760	1125 x 1760	1125 x 1760	1125 x 1760	1125 x 1760	1125 x 1760	1125 x 1760	1125 x 1885	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	760 x 1885
	Maximalmaß Maueröffnung			1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	2485 x 2260	2485 x 2260	2485 x 2260	2485 x 2260	2485 x 2260	2485 x 2260	2485 x 2260	2485 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260
	Bodendichtung			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	o	o	o	o	o	o	o	o
	Lichtausschnitt LA			–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	x	–	–	x	–
	Einfachverriegelung			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Dreifachverriegelung (Bolzenriegel)			o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
	Dreifachverriegelung (Schwenkriegel)			o	o	o	o	o	o	o	o	–	–	–	–	–	–	–	–	o	o	o	o	o	o	o	o
	Obentürschließer EN 1154			o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
	Innentürschließer EN 1154			o	o	o	o	o	o	o	o	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	o	–
	Oberblende mit Kämpfer			o	o	o	o	o	–	–	–	o	o	o	o	o	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Oberblende ohne Kämpfer			–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Oberlicht mit Kämpfer			o	o	o	o	o	–	–	–	o	o	o	o	o	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Windfang WF , WF2. WF3, WF4			o	o	o	o	o	–	–	–	o	o	o	o	o	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] Der Schalldämmwert bezieht sich auf ein Türelement (Türblatt + Zarge) im funktionsfertigen Zustand
[2] Der Schalldämmwert bezieht sich auf ein umlaufend verkittetes Türblatt (Türblatt ohne Zarge) im nicht funktionsfertigen Zustand

Schallschutz

Ruhe bitte

ERLEBEN SIE SCHALLSCHUTZ-TÜREN VON PRÜM

als Wohnungseingangstür im perfekten Designverbund mit verglasten Lichtausschnitttüren und Ganzglastüren.

VIDEO Schallschutz **KLICK**





Beschlag SOFT mit PZ-Schloss



Schließblech mit E-Öffner



Typenschild SK3



Bodendichtung mit Auslöser



Detail CLASSIC

Einbruchschutz

Sicherheit, die beruhigt

Mit unseren einbruchhemmenden Funktionstüren können Sie beruhigt einschlafen. Sie geben Ihnen auch bei Abwesenheit das gute Gefühl, im Haus- oder Wohnungstürbereich bestmögliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen zu haben.



FUNKTIONEN

Einbruchschutz nach DIN EN 1627

Rauchschutz RS nach DIN 18095 (optional)

Schallschutz nach DIN 4109

PRÜM-Klimaklasse 2 (optional PRÜM-Klimaklasse 3)

PRÜM-Beanspruchungsgruppe nach DIN / RAL

BESCHLÄGE

1. **PZ-Schloss** – verschiedene Sicherheitsschlösser
2. **Bodendichtung** – zum Schutz gegen Luftzug und Schall
3. **Bänder** – verschiedene Sicherheitsbänder
4. **Türdrücker** – Schutzbeschläge nach DIN 18257 *
5. **Schließblech** – verstärkte Sicherheitsschließbleche
6. **Profilzylinder** – Montageanleitung beachten *
7. **Kennzeichnungsschild** – im Falz auf der Bandseite

TÜRBLATTAUFBAU / ZARGENAUFBAU

8. **Rahmenholz** – z.B. Hartholz, MDF
9. **Stabilisator** – z.B. Hartholz oder Multiplex
10. **Mittellage** – z.B. Vollspanplatte oder Spezial Innenlage
11. **Deckplatte** – HDF (optional Alu-Klimadeck für PRÜM-Klimaklasse 3)
12. **Oberfläche** – z.B. CPL, Dekor, Schichtstoff, Lack
13. **Zarge** – z.B. Türfutter, Blendrahmen, Blockrahmen, Stahlzarge

SONSTIGES

- → Prüfzeugnisse / Zulassungen nur in Verbindung mit der dazugehörigen Zarge
- → Einbau nur in zugelassene Wände
- → Bei Einbruchschutz ist nur die Schließseite der Tür als Angriffsseite zugelassen

* nicht im Lieferumfang enthalten!

Damit nur diejenigen hineinkommen, die auch einen Schlüssel zu Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus haben: Einbruchhemmende Türen von PRÜM garantieren Ihnen eine optimale Schutzwirkung.



Technische Informationen

Was ist ein Einbruch

Als Einbruch bezeichnet man das unerlaubte Eindringen in einen abgegrenzten Bereich bei Überwindung eines Hindernisses. Was als Hindernis gilt, wird im jeweils geltenden Recht definiert. Ein Einbruch geschieht in der Regel mit dem Ziel, in den Besitz von Gegenständen und /oder Informationen zu gelangen.

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwerwiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Vorbeugender Einbruchschutz

Einbruchhemmende Türen kommen dort zum Einsatz, wo das unbefugte gewaltsame Eindringen in einen zu schützenden Raum oder Bereich erschwert oder behindert werden soll. Die Kriminalstatistiken weisen Einbruchs- und Diebstahldelikte auf einem alarmierend hohen Niveau auf. Wirksame Abwehr- bzw. Verzögerungsmaßnahmen gegenüber gewaltsamen Haus- und Wohnungseinbrüchen sind äußerst wichtig. Gerade die Gelegenheitseinbrüche, bei denen Einbrecher tagsüber mit geringer Werkzeugausstattung Wohnungseinbrüche begehen, sind fast ausschließlich auf die mangelhafte Schutzwirkung der Türen zurückzuführen.

Tipps und Ratschläge für einen wirkungsvollen Einbruchschutz:

- → Nur geprüfte einbruchhemmende Haus- und Wohnungseingangstüren einsetzen
- → Beim Verlassen der Wohnung immer zweifach verriegeln
- → Wohnungsschlüssel niemals vor der Haustür verstecken, Einbrecher kennen die Verstecke
- → Wenn ein Schlüssel verloren geht, sollte der Schließzylinder getauscht werden
- → Schlüssel nicht von innen stecken lassen, dies gilt besonders für Türen mit Glasfüllung
- → Türspione und Sperrbügel verwenden, ein gesundes Misstrauen gegenüber Fremden ist ratsam

Anforderungen an einbruchhemmende Türen

Durch geprüfte einbruchhemmende Türen soll der Täter dazu gezwungen werden, nach einer gewissen Zeit den Einbruchversuch abzubrechen. Sicherheitstüren erreichen ihre Einbruchhemmung durch verstärkte Türblattkonstruktionen, verstärkte Beschläge (Bänder, Schlösser, Schließbleche) sowie einbruchhemmende Schutzbeschläge und Profilzylinder. Weiterhin spielt der fachgerechte Einbau des Türelements eine entscheidende Rolle. Weitere Bauteile, wie Türspione, Riegelschaltkontakte und selbstverriegelnde Schlösser, sorgen optional für zusätzliche Sicherheit.
Einbruchhemmende Türen von PRÜM entsprechen den geltenden Normen und besitzen entsprechende Nachweise von zertifizierten Prüfstellen. Optische Nachteile gibt es keine, weil die einbruchhemmenden Türen von PRÜM optimal mit dem STANDARD-Programm kombiniert werden können.



Schützen Sie, was Ihnen lieb ist. Unsere Sicherheitstüren sorgen mit geprüften Komponenten, wie verstärkten Türblattkonstruktionen und Beschlägen sowie mit Schutzbeschlägen und Profilzylindern, rund um die Uhr für Sicherheit.

Gesetzliche Grundlagen

Im September 2011 wurde die Vornorm DIN V ENV 1627 durch die neue Europäische Norm DIN EN 1627 ersetzt. Mit der Einführung der neuen Norm wurden die 6 Widerstandsklassen RC1 – RC6 (RC = Resistance Class) festgelegt. Die Widerstandsklassen RC1 – RC 6 basieren auf europaweiten Erfahrungen mit Einbruchversuchen, Werkzeugen und Täterprofilen und ersetzen die alten Widerstandsklassen WK1 – WK6. Auch in der DIN EN 1627 kann mit Hilfe einer Korrelationstabelle geprüft werden, welche vorhandenen Prüfzeugnisse und Prüfberichte weiterhin verwendet werden dürfen.

Prüfung der Türelemente

Bei einer vom DIN CERTCO anerkannten Prüfstelle werden die Türelemente auf Einbruchschutz geprüft. Im Prüfstand werden die speziell vom Türenhersteller entwickelten einbruchhemmenden Elemente verschiedenen statischen und dynamischen Prüfungen unterzogen. Spezielle Innenlagen, Bänder, Bandaufnahmen, Schlösser und Schließbleche sorgen dafür, dass das Türelement im verriegelten Zustand über einen definierten Zeitraum den Einbruchversuchen standhält. Hierbei kommen sowohl körperliche Gewalt als auch verschiedene Werkzeuge zum Einsatz. Je nach Widerstandsklasse kommen verschiedene Werkzeugsätze zum Einsatz, um das Türblatt aufzubrechen. Mit jeder Widerstandsklasse erhöht sich außerdem die Widerstandszeit, also die Zeit, die dem Einbrecher zur Verfügung steht, um die Tür zu öffnen. Weiterhin ist eine vorschriftsmäßige Montage des Türelements zwingend erforderlich, um die Prüfung zu bestehen. Die geprüften Bauteile werden nach bestandener Prüfung vom Türenhersteller dauerhaft durch ein Schild gekennzeichnet.

TABELLE NA.7 – KORRELATIONSTABELLE MIT ZUORDNUNG DER WIDERSTANDSKLASSEN

lfd. Nr.	Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN EN 1627:2021-11	Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN EN 1627:2011-09	Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN V ENV 1627:1999-04	Widerstandsklasse nach DIN 18106:2003-09
1	RC 1 N	RC 1 N	a	a
2	RC 2	a	a	a
3	RC 2 N	RC 2 N	WK 2 [b]	-
4	RC 2	RC 2	WK 2	WK 2
5	RC 3	RC 3	WK 3	WK 3
6	RC 4	RC 4	WK 4	WK 4
7	RC 5	RC 5	WK 5	WK 5
8	RC 6	RC 6	WK 6 [c]	WK 6

[a] Keine Zuordnung möglich, da Prüfanforderungen erhöht wurden
[b] Die Widerstandsklasse WK 2 ist grundsätzlich für die Korrelation der Widerstandsklasse RC 2 N geeignet; die Verglasung kann jedoch frei vereinbart werden
[c] Zusatzprüfung mit dem Spalthammer nach DIN EN 1630:2021-11

Unsere einbruchhemmenden Türelemente schützen Sie vor unangenehmen Einbruchsituationen und deren Folgen. Wir haben für jeden Einsatzort geprüfte Elemente in verschiedenen Widerstandsklassen.



Einsatzempfehlungen

Auswahl der Widerstandsklasse für Gebäude

Nach der erfolgreichen Prüfung des einbruchhemmenden Türelements bekommt der Türenhersteller das Prüfzeugnis ausgehändigt und darf die geprüfte Tür mit der Widerstandsklasse RC1 – RC6 auszeichnen. Die folgenden Tabellen enthalten Kriterien für die Auswahl der Widerstandsklasse für verschiedene Einsatzorte

KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL DER WIDERSTANDSKLASSE

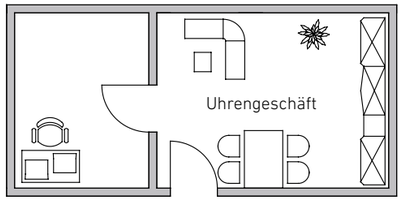
Widerstandsklasse	Erwarteter Tätertyp, Täterverhalten	Empfohlener Einsatzort des einbruchhemmenden Bauteils
RC 1 N	Bauteile der Widerstandsklasse RC 1 N weisen einen Grundschutz gegen Aufbruchversuche mit körperlicher Gewalt wie Gegentreten, Gegenspringen, Schulterwurf, Hochschieben und Herausreißen auf (vorwiegend Vandalismus). Bauteile der Widerstandsklasse RC 1 N weisen nur einen geringen Schutz gegen den Einsatz von Hebelwerkzeugen auf.	Wird nur empfohlen, wenn kein direkter Zugang möglich ist
RC 2 N	Der Gelegenheitstäter versucht, zusätzlich zu körperlicher Gewalt mit einfachen Werkzeugen wie Schraubendreher, Zange und Keile, das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.	Wohn- und Gewerbeobjekte mit niedriger Gefährdung mit durchschnittlichem Einbruchrisiko
RC 2	Der Gelegenheitstäter versucht, zusätzlich mit einfachen Werkzeugen wie Schraubendreher, Zange und Keile, das Bauteil aufzubrechen.	Wohn- und Gewerbeobjekte mit niedriger Gefährdung mit durchschnittlichem Einbruchrisiko
RC 3	Der Täter versucht zusätzlich mit einem zweiten Schraubendreher und einem Kuhfuß das Bauteil aufzubrechen.	Wohn- und Gewerbeobjekte mit niedriger Gefährdung mit hohem Einbruchrisiko
RC 4	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Sägewerkzeuge und Schlagwerkzeuge wie Schlagaxt, Stemmeisen, Hammer und Meißel sowie eine Akku- Bohrmaschine ein.	Gewerbeobjekt mit hoher Gefährdung mit geringem Einbruchrisiko
RC 5	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Elektrowerkzeuge wie z.B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer ein.	Gewerbeobjekt mit hoher Gefährdung mit durch-schnittlichem Einbruchrisiko
RC 6	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich leistungsfähige Elektrowerkzeuge, wie z.B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer, ein.	Gewerbeobjekt mit hoher Gefährdung mit hohem Einbruchrisiko

EINSATZEMPFEHLUNGEN - WIDERSTANDSKLASSEN

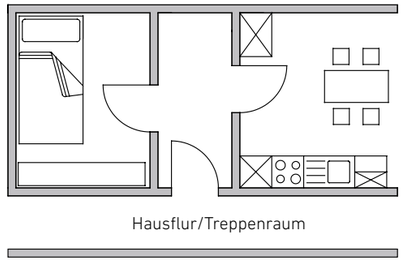
Gefährdung	Einfamilienhaus		Mehrfamilienhaus
	Lage geschützt	Lage ungeschützt	
normal	RC 2	RC 2	RC 2
erhöht	RC 2	RC 3	RC 2
hoch	RC 3	RC 4	RC 3

Anmerkung:
Diese Tabellen stellen lediglich eine ungefähre Orientierung dar. Fachkundige Beratung z.B. durch die örtlichen Beratungsstellen der Polizei ist unerlässlich. Die Abschätzung des Risikos sollte unter Berücksichtigung der Lage des Gebäudes (geschützt, ungeschützt), Nutzung und Sachwertinhalt auf eigene Verantwortung erfolgen. Bei hohem Risiko sollten zusätzlich geprüfte und zertifizierte Einbruchmeldeanlagen eingesetzt werden.

Beispiel 1:
Die Tür führt unmittelbar von außen in ein Uhrengeschäft. Aufgrund des hohen Einbruchrisikos wird die **Widerstandsklasse RC 3** empfohlen.



Beispiel 2:
Die Tür führt unmittelbar vom Hausflur in die Wohnung. Aufgrund der Gefährdung und dem niedrigen Einbruchrisiko wird die **Widerstandsklasse RC 2** empfohlen.



Typenbezeichnungen bei PRÜM

PRÜM bietet Einbruchschutztüren in den Widerstandsklassen RC2 und RC3 an. Je nach Typ sind weitere Funktionen möglich.

VERSCHIEDENE PRÜM-TYPEN MIT EINBRUCHSCHUTZ

Widerstandsklasse	Einbruchschutz Schallschutz		Einbruchschutz Schallschutz Rauchschutz		Einbruchschutz Feuerschutz	Einbruchschutz Feuerschutz* Rauchschutz Schallschutz
RC2	EH-45 EH-45-SD EH-45-HSD	EH-53 EH-59-SK3 EH-59-SK4	EH-45-RD EH-45-SD-RD EH-45-HSD-RD	EH-53-RD EH-59-RD-SK3 EH-59-RD-SK4	FS-30-1-EH2	FS-30-1-EH2-RD FS-30-1-EH2-SK2-RD FS-30-1-EH2-SK3-RD FS-30-1-DF-SK3-EH2-RD FS-30-1-EH2-SK4-RD
RC3	EH-60-SK3		EH-60-SK3-RD		–	FS-30-1-DF-SK3-EH3-RD FS-30-1-EH3-SK4-RD

Zugelassene Wände für Einbruchschutztüren

Die Eignung des Einbruchschutzabschlusses nach den entsprechenden Prüfzeugnissen zur Erfüllung der Anforderungen des Einbruchschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden nachgewiesen.
*Bei Feuerschutztüren zusätzlich die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung beachten!

ZUGELASSENE WÄNDE EINBRUCHSCHUTZ – MASSIVWÄNDE

Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN EN 1627	Umgebende Wände				
	Aus Mauerwerk nach DIN 1053-1			Aus Stahlbeton nach DIN 1045	
	Wanddicke ohne Putz	Druckfestigkeitsklasse der Steine	Mörtelgruppe	Nenndicke in mm mind.	Festigkeitsklasse mind.
RC2	≥ 115	≥ 12	≥ MG 2/DM	≥ 100	≥ B15
RC3	≥ 115	≥ 12	≥ MG 2/DM	≥ 120	≥ B15

ZUGELASSENE WÄNDE EINBRUCHSCHUTZ – PORENBETONWÄNDE

Wand aus Porenbeton			
Widerstandsklasse	Nenndicke	Druckfestigkeit der Steine	Ausführung
RC2	≥ 170 mm	≥ 4	verklebt
RC3	≥ 240 mm	≥ 4	verklebt

LEICHTBAUWÄNDE (NUR BEI RC2)

Geeignete einbruchhemmende Leichtbauwände müssen den Anforderungen nach DIN EN 1627 entsprechen. Die folgenden Montagewände sind zugelassen:
RIGIPS WK (RC2)
RIGIPS WK (RC3)
KNAUF Sicherheitswand
Lafarge Brandwand L18
Leichtbauwände nach DIN EN 1627

Produktübersicht – Einbruchschutztüren von PRÜM

PRÜM bietet eine Vielzahl von Einbruchschutztüren mit Prüfzeugnis an. Je nach Einsatzgebiet können Einbruchschutztüren mit weiteren Funktionen und Extras ausgestattet werden (z.B. Klimaklasse 3). Alle Einbruchschutztüren von PRÜM haben mindestens die Schallschutzklasse SK1. Während sich die Technik im Inneren der Tür befindet, passt die äußere Optik perfekt zum STANDARD-Programm von PRÜM.

x = zulässig bzw. Standard
– = nicht möglich
o = optional möglich

				EINBRUCHSCHUTZ EH / EH-RD													
				OHNE RAUCHSCHUTZ							MIT RAUCHSCHUTZ						
				EH 45	EH 45 SD	EH 45 HSD	EH 53	EH 59 SK3	EH 59 SK4	EH 60 SK3	EH 45 RD	EH 45 RD SD	EH 45 RD HSD	EH 53 RD	EH 59 SK3 RD	EH 59 SK4 RD	EH 60 RD
FUNKTIONEN	Einbruchschutz DIN EN 1627			RC 2	RC 2	RC 2	RC 2	RC 2	RC 2	RC 3	RC 2	RC 2	RC 2	RC 2	RC 2	RC 2	RC 3
	Rauchschutz nach DIN 18095			–	–	–	–	–	–	–	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1
	Schallschutz Rw nach DIN 4109 (gefälzt) (Prüm-Schallschutzklasse)			32 dB (SK1)	37 dB (SK2)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	47 dB (SK4)	42 dB (SK3)	32 dB (SK1)	37 dB (SK2)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	47 dB (SK4)	42 dB (SK3)
	Schallschutz Rw nach DIN 4109 (stumpf) (Prüm-Schallschutzklasse)			32 dB (SK1)	37 dB (SK2)	42 dB (SK3)	37 dB (SK2)	42 dB (SK3)	47 dB (SK4)	42 dB (SK3)	32 dB (SK1)	37 dB (SK2)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	47 dB (SK4)	42 dB (SK3)
	Klimaklasse II (KL2) (DIN EN 1121: Prüfklima b)			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Klimaklasse III (KL3) (DIN EN 1121: Prüfklima c)			o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
	Beanspruchungsgruppe			E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E
PRÜM-PROGRAMM	**BASIC**	BASIC VERANO RAVELLO	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	STANDARD	STANDARD	glatt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	STIL	TYP-S	glatt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		TYP-ST	mit Füllung / mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	ELEGANCE	CLASSIC	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		PROFILA	glatt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		MODENA	glatt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		PRIMO	glatt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	LIFESTYLE	INTARSIA	glatt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit DIN-LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit Füllung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	ROYAL	ROYAL 200	glatt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA1/LA2/LA3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		ROYAL 400	glatt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA1/LA2/LA3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
			Ganzglas	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		ROYAL 500	mit LA1/LA2/LA3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	GANZGLAS	Designgläser/Ornamentgläser		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ZARGEN	Türfutter			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Blendrahmen			x	x	x	x	x	x	–	x	x	x	x	x	x	–
	Blockrahmen			x	x	x	x	x	x	–	x	x	x	x	x	x	–
	Stahlzarge			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
FALZ	Einfachfalz (Normfalz)			x	x	x	x	–	–	–	x	x	–	x	–	x	–
	Doppelfalz			–	–	–	–	x	x	x	–	–	x	–	x	–	x
	stumpf			o	o	o	–	–	–	–	o	o	o	–	–	–	–
	stumpf GF			–	–	–	o	o	o	o	–	–	–	o	o	o	o
SONSTIGES	Minimalmaß Maueröffnung			635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760
	Maximalmaß Maueröffnung			1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260
	Bodendichtung			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Lichtausschnitt LA			–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Einfachverriegelung			–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Einfachverriegelung (verstärkt)			x	x	x	x	x	x	–	x	x	x	x	x	x	–
	Dreifachverriegelung (Bolzenriegel)			o	o	o	o	o	o	–	o	o	o	o	o	o	–
	Dreifachverriegelung (Schwenkriegel)			o	o	o	o	o	o	x	o	o	o	o	o	o	x
	Obentürschließer EN 1154			o	o	o	o	o	o	o	x	x	x	x	x	x	x
	Innentürschließer EN 1154			o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
	Oberblende mit Kämpfer			–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Oberblende ohne Kämpfer			–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Oberlicht mit Kämpfer			–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Windfang WF1, WF2, WF3, WF4			–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Einbruchschutz

Sicherheit, die beruhigt

ERLEBEN SIE EINBRUCHSCHUTZ-TÜREN VON PRÜM

als Wohnungseingangstür im perfekten Designverbund mit verglasten Lichtausschnitttüren und Ganzglastüren.

VIDEO Einbruchschutz **KLICK**



Schutzbeschlag ES1



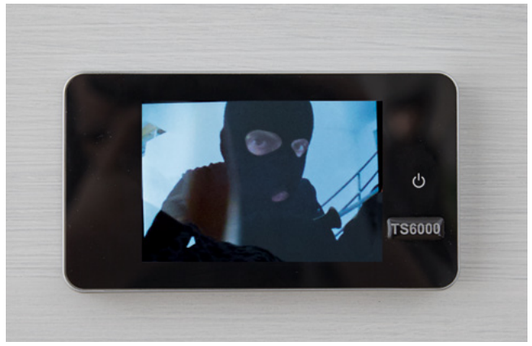
Typenschild EH-53



Band V0037 WF S FV



Drehknauf und Schließblech zur Türspaltsicherung



digitaler Türspion

Feuerschutz

Wärmstens empfohlen

Feuerschutztüren können das Schlimmste oftmals verhindern. Sicherheitstüren von PRÜM bieten Ihnen alle Bestandteile, die optimal vor Gefahren durch Feuer schützen.



FUNKTIONEN

Feuerschutz T30 nach DIN 4102-5
Rauchschutz RS nach DIN 18095 (optional)
Schallschutz nach DIN 4109 (optional)
Einbruchschutz nach DIN EN 1627 (optional)
PRÜM-Klimaklasse 2 (optional PRÜM-Klimaklasse 3)
PRÜM-Beanspruchungsgruppe nach DIN/RAL

BESCHLÄGE

1. **PZ-Schloss** – nach DIN 18250
2. **Bodendichtung** – zum Schutz gegen Luftzug und Schall (nur bei Funktion Rauch- und Schallschutz)
3. **Bänder** – je nach Ausführung 3-teilige Bänder oder Sicherheitsbänder
4. **Obentürschließer** – nach EN 1154
5. **Türdrücker** – nach DIN 18273
6. **Schließblech PRÜM** – optional verstärktes Schließblech
7. **Profilzylinder** – Montageanleitung beachten *
8. **Kennzeichnungsschild** – im Falz auf der Bandseite

TÜRBLATTAUFBAU / ZARGENAUFBAU

9. **Verbundriegel** – Rahmenholz + Feuerschutzstreifen + Stabilisator
10. **Mittellage** – z.B. Vollspanplatte (optional Spezial Schalldämmeinlage)
11. **Deckplatte** – HDF (optional Alu Klimadeck für Klimaklasse 3)
12. **Oberfläche** – z.B. CPL, Dekor, Schichtstoff, Lack
13. **Zarge** – z.B. Türfutter, Blendrahmen, Blockrahmen, Stahlzarge

SONSTIGES

- → Prüfzeugnisse / Zulassungen nur in Verbindung mit der dazugehörigen Zarge
- → Einbau nur in zugelassene Wände
- → Bei Einbruchschutz ist nur die Schließseite der Tür als Angriffsseite zugelassen
- → Lichtausschnitt in verschiedenen Typen auf Anfrage möglich

* nicht im Lieferumfang enthalten!

Vorbeugender Feuerschutz ist gut, Feuerschutz-türen von PRÜM sind besser. Sie sichern und schützen Menschen und Dinge zu Hause, in Betrieben oder öffentlichen Gebäuden.



Technische Informationen

Was ist Feuer?

Feuer bezeichnet die Flammenbildung bei der Verbrennung unter Abgabe von Wärme und Licht. Voraussetzung für die Entstehung und Aufrechterhaltung eines Feuers sind ein Brennstoff, ein Oxidationsmittel, wie etwa Sauerstoff aus der Luft, sowie die Über-schreitung der Zündtemperatur des Brennstoffs. Die Nutzung und zunehmende Beherrschung des Feuers war ein wichtiger Faktor der Menschwerdung und ist ein Bestandteil aller Zivilisationen.

Feuerschutz

Unter Feuerschutz versteht man alle Maßnahmen, die der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch (Brandausbreitung) vorbeugen und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten ermöglichen. Da der Feuerschutz in viele Bereiche des täglichen Lebens eingreift, nehmen neben den direkten Feuerschutz-gesetzen oder Bauordnungen noch zahlreiche weitere Gesetze und Verordnungen Bezug auf den Feuerschutz. Erwähnt seien hier beispielsweise elektrotechnische Verordnungen oder Lagerbestimmungen für Gase oder brennbare Flüssigkeiten. Auch Theater- und Veranstaltungsgesetze enthalten Regeln für einen umfassenden Feuerschutz.

Vorbeugender Feuerschutz

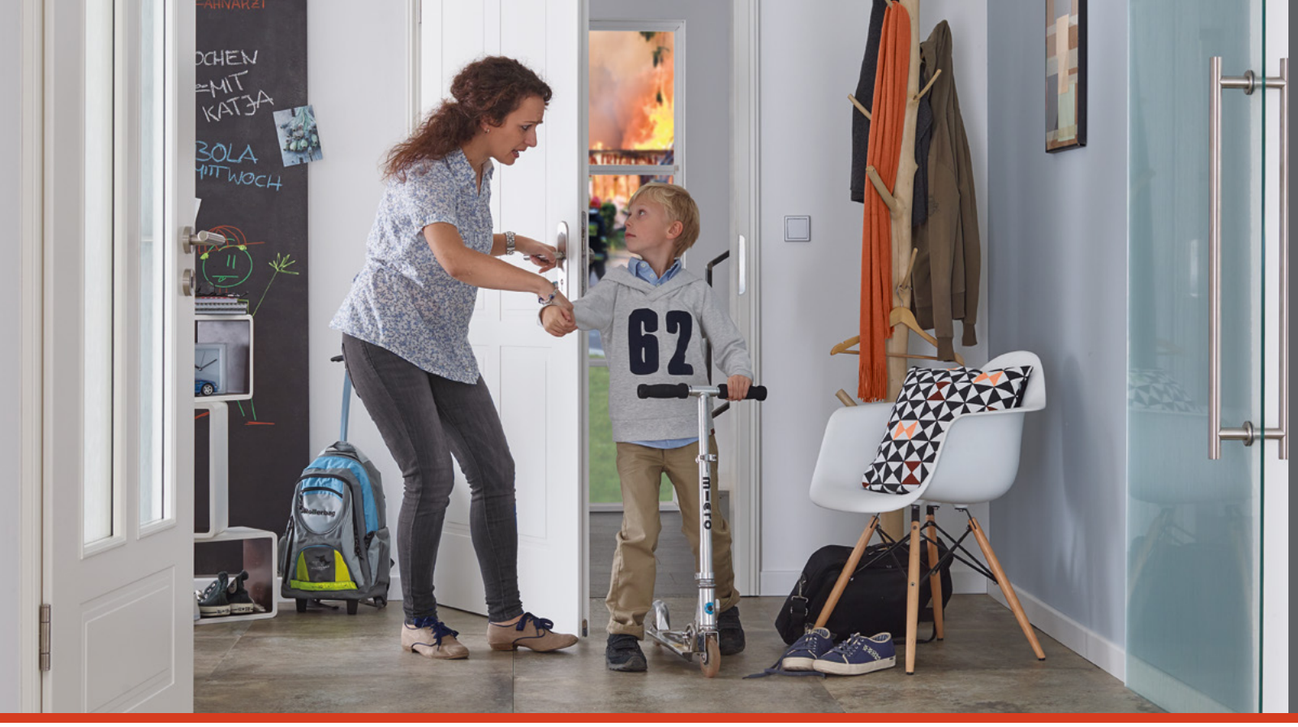
Vorbeugender Feuerschutz ist der Überbegriff für alle Maßnahmen, die im Voraus die Entstehung, Ausbreitung und Auswirkung von Bränden verhindern, beziehungsweise einschränken. Meist wird Feuerschutz in Gebäuden betrieben. Er beschränkt sich jedoch keinesfalls auf sie, sondern wird beispielsweise bei Veranstaltungen immer wichtiger. Dort muss bei Vorführungen mit Feuer, Kerzen und dergleichen ein »Feuerwehrsicherheitswachdienst« oder eine Brandsicherheitswache beigestellt werden.

Der vorbeugende Feuerschutz gliedert sich formal in:

- → baulichen Feuerschutz
- → anlagentechnischen Feuerschutz
- → organisatorischen Feuerschutz

Ziele des vorbeugenden Feuerschutzes:

- → Primärziel: Rettung von Menschen
- → Risiken der Brandentstehung minimieren
- → Risiken der Brandausbreitung minimieren
- → Wertgegenstände schützen



Weil wir heute schon an die Standards von morgen denken, sind alle PRÜM-Feuerschutztüren nach der neuen europäischen Norm DIN EN 1634-1 geprüft. Sie können sich also auf eine aufwendig konstruierte Sicherheitstür verlassen – und schöne Momente entspannt genießen.

Gesetzliche Grundlagen

Feuerschutz nach DIN EN 1634

Schritt für Schritt werden die in Deutschland geltenden DIN-Normen an europaweit geltende DIN-EN-Normen angepasst. Für die Prüfung von Feuerschutztüren gibt es bereits die neue europäische Norm DIN EN 1634-1, nach der PRÜM-Feuerschutztüren heute schon geprüft werden. Im Vergleich zur deutschen Norm DIN 4102-5 wurden die Prüfbedingungen deutlich verschärft, so dass die Feuerschutztür aufwendiger konstruiert werden muss als zuvor.

Bis die neue europäische Norm komplett eingeführt und in das deutsche Baurecht integriert ist, wird noch eine gewisse Zeit vergehen, doch PRÜM setzt schon jetzt alles daran, für die Umstellung bestens vorbereitet zu sein.

Feuerschutz nach DIN 4102

Zurzeit gilt für Feuerschutztüren in Deutschland noch die DIN 4102, die in allen Bundesländern eingeführt ist. In der DIN 4102 werden »Feuerschutzabschlüsse« wie folgt definiert: »Feuerschutzabschlüsse sind selbstschließende Türen und selbstschließende Abschlüsse wie Klappen und Tore, die dazu bestimmt sind, im eingebauten Zustand den Durchtritt eines Feuers durch Öffnungen in Wänden oder Decken zu verhindern.«
Bei der Planung von Gebäuden müssen gewisse Richtlinien, Vorschriften und Bestimmungen beachtet werden, insbesondere die Landesbauordnungen der jeweiligen Bundesländer sowie verschiedene Richtlinien und Verordnungen (z.B. Arbeitsstättenverordnung, Gaststättenrichtlinien).

Alle Feuerschutztüren aus Holz und Holzwerkstoffen sind »nicht geregelte Bauprodukte«, für die ein Nachweis in Form einer »Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung« geführt werden muss. Die »Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung« wird vom DIBt in Berlin aufgrund durchgeführter Feuerschutzprüfungen in Zusammenarbeit mit den Prüfinstituten erteilt. Eine Fremdüberwachung im Betrieb sorgt während der Gültigkeitsdauer der Zulassung für eine gleichbleibende Qualität der Feuerschutztüren.

FEUERWIDERSTANDSKLASSEN NACH DIN 4102

Feuerwiderstandsklasse	Feuerwiderstand [min]	Bezeichnung
T30	> 30	feuerhemmend
T60	> 60	hochfeuerhemmend
T90	> 90	feuerbeständig

Dauerfunktion und Rauchschutz

Weitere Grundvoraussetzungen zur Erteilung einer »Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung« ist eine Dauerfunktionsprüfung nach DIN 4102-18 des jeweiligen Feuerschutzelements (zukünftig EN 1191). Bei der Dauerfunktion muss ein Türelement insgesamt 200.000 Öffnungszyklen standhalten, ohne dass Türblatt, Zarge oder die Beschlagsteile eine Funktionsbeeinträchtigung erleiden.

Die Funktion »Rauchschutz« ist bei Feuerschutztüren nicht zwingend vorgeschrieben, aber optional möglich. Bei einem Großteil der Feuerschutztüren wird auch eine Rauchschutzfunktion gewünscht. Die Rauchschutzprüfung wird ebenfalls an einem kompletten Element durchgeführt, das entsprechende Kriterien nach DIN 18095 erfüllen muss (zukünftig EN 1634-3). Weitere Informationen sind im Kapitel »Rauchschutz« zu finden.

Immer zuverlässig für Sie im Einsatz: Modernste Feuerschutztüren von PRÜM. Wir verfügen derzeit über zwei gültige »Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen«, die in Deutschland für den Einbau derartiger Sicherheitstüren vorgeschrieben sind.



Einsatzempfehlungen

Grundsätzlich muss vom Architekten oder Feuerschutzbeauftragten festgelegt werden, an welchen Stellen im Gebäude eine Feuerschutztür montiert werden muss. Feuerschutztüren müssen in jedem Fall eine gültige »Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung« besitzen und selbstschließend sein (Türschließer). Optional können Türschließer mit Feststellanlagen und Rauchmeldern zum Einsatz kommen. Die Montagerichtlinien in der mitgelieferten Einbauanleitung müssen zwingend eingehalten werden.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen bei PRÜM

PRÜM besitzt zurzeit eine gültige »Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen« für Feuerschutztüren:

→ Z-6.20-2095 – PRÜM-Typen FS-30-1/FS-30-1-RD und FS-30-2/FS-30-2-RD

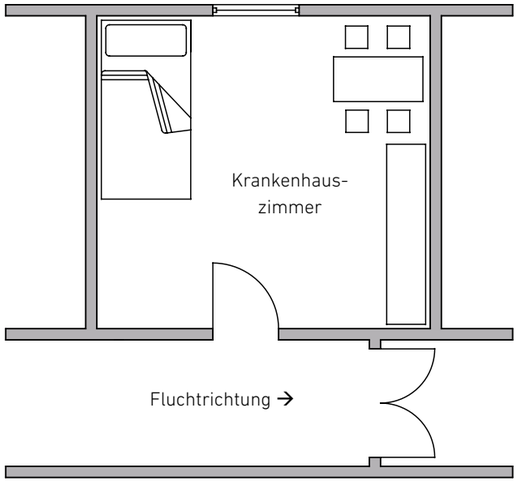
Die Feuerschutztypen „FS-30-1" und „FS-30-2" stehen in fast allen Varianten zur Verfügung und bieten einen sehr großen Funktionsumfang. Neben der Funktion Rauchschutz, Einbruchschutz und Schallschutz sind auch Elemente mit Verglasung, Windfang und geschosshoch möglich.

Lieferumfang und Bestimmungen bei Feuerschutztüren

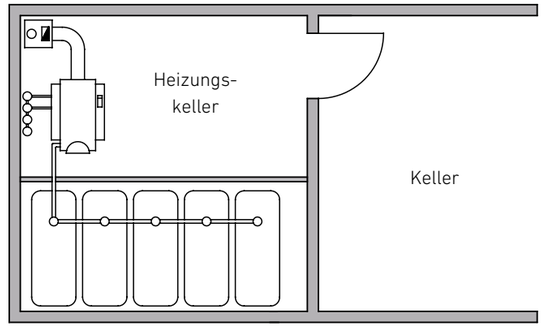
Als Hersteller von Feuerschutztüren ist PRÜM dazu verpflichtet, ein funktionsfähiges Feuerschutzelement an den Kunden auszuliefern. Ein funktionsfähiges Feuerschutzelement besteht aus Türblatt und Türzarge (inkl. aller Beschläge, wie Bänder, Schloss, Schließblech, Türschließer und Türdrücker). Weiterhin müssen die Zulassung sowie eine Montageanleitung mitgeliefert werden.

Beispiele für den Einsatz von Feuerschutztüren

Beispiel 1:
Fluchtwege in öffentlichen Gebäuden müssen in vielen Fällen mit Feuerschutztüren ausgestattet werden, z.B. mit der **Feuerwiderstandsklasse T30**



Beispiel 2:
Türen zwischen Keller und Heizungskeller müssen in vielen Fällen mit Feuerschutztüren ausgestattet werden, z.B. mit der **Feuerwiderstandsklasse T30**



Zugelassene Wände für Feuerschutztüren

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses nach den entsprechenden bauaufsichtlichen Zulassungen zur Erfüllung der Anforderungen des Feuerschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

ZUGELASSENE WÄNDE:

- Wände aus Mauerwerk:
  - Mauerziegeln, Kalksandstein, Normalmauermörtel
  - Beton/Stahlbeton
  - Porenbetonsteinen, Porenbeton-Wandplatten, bewehrte Porenbetonplatten

- Wände aus Gipsplatten, die wie folgt nachgewiesen sind:
  - Wände nach DIN 4102-4 – Tabelle 10.2
  - durch verschiedene allgemeine Bauartgenehmigungen
  - durch verschiedene allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse

- bekleidetet Stahlstützen, die wie folgt nachgewiesen sind:
  - nach DIN 4102-4
  - durch bestimmte allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse (ggf. mit statischem Nachweis)

Alle zugelassenen Wände sind in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-6.20-2095 zu finden.
Alle Hinweise in dieser Zulassung sind zwingend zu beachten (DIN-Normen, Wandstärken usw.)

Produktübersicht – Feuerschutztüren von PRÜM

PRÜM bietet eine Vielzahl von Feuerschutztüren mit Prüfzeugnis an. Je nach Einsatzgebiet können Feuerschutztüren mit weiteren Funktionen und Extras ausgestattet werden (z.B. Einbruchschutz, Klimaklasse 3). Alle Feuerschutztüren mit Rauchschutz haben mindestens die Schallschutzklasse SK1. Während sich die Technik im Inneren der Tür befindet, passt die äußere Optik perfekt zum STANDARD-Programm von PRÜM.

x = zulässig bzw. Standard
– = nicht möglich
o = optional möglich

				FEUERSCHUTZ FS																			
				EINFLÜGELIG																	ZWEIFLÜGELIG			
				FS 30-1	FS 30-1-LA	FS 30-1-RD	FS 30-1 LA RD	FS 30-1 SD RD	FS 30-1 SK3 RD	FS-30-1 EH2	FS-30-1 EH2 RD	FS 30-1 EH2 SK2 RD	FS 30-1 EH2 SK3 RD	FS 30-1 DF SK3 RD	FS 30-1 DF SK3 EH2 RD	FS 30-1 DF SK3 EH3 RD	FS 30-1 SK4 RD	FS 30-1 EH2 SK4 RD	FS 30-1 EH3 SK4 RD	FS 30-2	FS 30-2 LA	FS 30-2 RD	FS 30-2 LA RD
FUNKTIONEN	Feuerschutz T30 nach DIN 4102			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Rauchschutz nach DIN 18095			–	–	RS1	RS1	RS1	RS1	–	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1	–	–	RS2	RS2
	Schallschutz Rw nach DIN 4109 (gefälzt) (PRÜM-Schallschutzklasse)			–	–	32dB (SK1)	32dB (SK1)	37dB (SK2)	42dB (SK3)	–	32dB (SK1)	37dB (SK2)	42 dB (SK3)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	47dB (SK3)	47dB (SK3)	47dB (SK3)	–	–	32dB (SK1)	32dB (SK1)
	Schallschutz Rw nach DIN 4109 (stumpf) (PRÜM-Schallschutzklasse)			–	–	32dB (SK1)	32dB (SK1)	37dB (SK2)	42dB (SK3)	–	32dB (SK1)	37dB (SK2)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	42dB (SK3)	47dB (SK3)	47dB (SK3)	47dB (SK3)	–	–	32dB (SK1)	32dB (SK1)
	Einbruchschutz nach DIN EN 1627			–	–	–	–	–	–	RC 2	RC 2	RC 2	RC 2	–	RC 2	RC 3	–	RC 2	RC 3	–	–	–	–
	Klimaklasse II (KL2) (DIN EN 1121: Prüfklima b)			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Klimaklasse III (KL3) (DIN EN 1121: Prüfklima c)			o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
	Beanspruchungsgruppe			S	S	S	S	S	S	E	E	E	E	S	E	E	E	E	E	S	S	S	S
PRÜM-PROGRAMM	**BASIC**	BASIC VERANO RAVELLO	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	STANDARD	STANDARD	glatt	x	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	x	–
			mit LA	–	x	–	x	–	–	–	–	–	–	–	–	x	–	–	–	–	x	–	x
	STIL	TYP-S	glatt	x	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	x	–	x	–
			mit LA	–	(x)	–	(x)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	(x)	–	(x)
		TYP-ST	mit Füllung / mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	ELEGANCE	CLASSIC	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		PROFILA	glatt	x	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	x	–	x	–
			mit LA	–	x	–	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	–	x
		MODENA	glatt	x	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	x	–	x	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	LIFESTYLE	INTARSIA	glatt	x	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	x	–	x	–
			mit DIN-LA	–	x	–	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	–	x
			mit Füllung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
			Swing mit Glas	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	ROYAL	ROYAL 200	glatt	x	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	x	–	x	–
			mit LA1/LA2/LA3	–	x	–	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	–	x
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		ROYAL 400	glatt	x	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	x	–	x	–
			mit LA1/LA2/LA3	–	x	–	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	–	x
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		ROYAL 500	Ganzglas	x	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	x	–	x	–
			mit LA1/LA2/LA3	–	x	–	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	–	x
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	GANZGLAS	Designgläser/Ornamentgläser		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ZARGEN	Türfutter			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Blendrahmen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	x	x	x	x	x	x	x
	Blockrahmen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	x	x	x	x	x	x	x
	Stahlzarge			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	x	x	x	x	x	x	x
FALZ	Einfachfalz (Sonder: 30,5 x 13)			x	x	x	x	–	–	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x	x	x
	Einfachfalz (Sonder: 35,5 x 13)			–	–	–	–	x	x	–	–	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Einfachfalz (Sonder: 43,0 x 13)			–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x	x	–	–	–	–
	Doppelfalz			–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x	x	–	–	–	–	–	–	–
	stumpf			o	o	o	o	–	–	o	o	–	–	–	–	–	–	–	–	o	o	o	o
	stumpf GF			–	–	–	–	o	o	–	–	o	o	o	o	o	o	o	o	–	–	–	–
SONSTIGES	Minimalmaß Maueröffnung			635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	825 x 1725	825 x 1725	825 x 1725	1385 x 1760	1385 x 1760	1385 x 1760	1385 x 1760
	Maximalmaß Maueröffnung			1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2525	1260 x 2525	1260 x 2525	2485 x 2260	2485 x 2260	2485 x 2260	2485 x 2260
	Bodendichtung			–	–	x	x	x	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	x	x
	Lichtausschnitt LA			–	x	–	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	–	x
	Einfachverriegelung			x	x	x	x	x	x	–	–	–	–	x	–	–	x	x	–	x	x	x	x
	Einfachverriegelung (verstärkt)			o	o	o	o	o	o	x	x	x	x	o	x	–	–	–	–	–	–	–	–
	Dreifachverriegelung (Bolzenriegel)			o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	–	–	–	–	–	–	–	–
	Dreifachverriegelung (Schwenkriegel)			o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	x	–	–	–	–	–	–	–
	Dreifachverriegelung (automatische Fallenriegel)			o	o	o	o	o	o	–	–	–	–	–	–	–	o	o	x	–	–	–	–
	Obentürschließer EN 1154			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Innentürschließer EN 1154			o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	–	–	–	–
	Oberblende mit Kämpfer			o	o	o	o	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	o	o	o	o
	Oberblende ohne Kämpfer (keine Schallschutz)			o	o	o	o	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	o	o	o	o
	Oberlicht mit Kämpfer			o	o	o	o	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	o	o	o	o
	Windfang WF1 WF2 WF3 WF4 (kein Schallschutz)			–	–	o	o	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	o	o



Feuerschutz

Wärmstens empfohlen



ERLEBEN SIE FEUERSCHUTZ-TÜREN VON PRÜM

als Wohnungseingangstür im perfekten Designverbund mit verglasten Lichtausschnitttüren und Ganzglastüren.

VIDEO Feuerschutz **KLICK**





Sicherheitsgarnitur ECO, L-Form (ES2)



Detail Profila mit Glasleiste



Spion Außenseite



Typenschild FS



Fuhr Sicherheitsschließblech



Rauchschutz

Damit Schadstoffe draußen bleiben

Sicherheit vom Experten: PRÜM-Rauchschutztüren schützen vor Schadstoffen, die häufig als giftige Rauchgase – zum Beispiel durch Verbrennungsprozesse – entstehen.



FUNKTIONEN

Rauchschutz RS nach DIN 18095
Schallschutz nach DIN 4109 (optional)
Einbruchschutz nach DIN EN 1627 (optional)
PRÜM-Klimaklasse 2 (optional PRÜM-Klimaklasse 3)
PRÜM-Beanspruchungsgruppe nach DIN/RAL

BESCHLÄGE

1. **PZ-Schloss** – nach DIN 18251
2. **Bodendichtung** – zum Schutz gegen Luftzug und Schall
3. **Bänder** – je nach Ausführung 3-teilige Bänder oder Sicherheitsbänder
4. **Obentürschließer** – nach EN 1154
5. **Türdrücker** – nach DIN 18273 (mit Einbruchschutz zusätzlich nach DIN 18257)
6. **Schließblech PRÜM** – Standard (bei Einbruchschutz mit Sicherheitsschließblechen)
7. **Profilzylinder** – Standard (Montageanleitung beachten) *
8. **Kennzeichnungsschild** – im Falz an der Bandseite

TÜRBLATTAUFBAU / ZARGENAUFBAU

9. **Rahmenholz** – z.B. Hartholz oder MDF
10. **Stabilisator** – z.B. Hartholz, Multiplex, LVL je nach Türtyp
11. **Mittellage** – z.B. Vollspanplatte oder Spezial Inneneinlage
12. **Deckplatte** – HDF (optional Alu Klimadeck für Klimaklasse 3)
13. **Oberfläche** – z.B. CPL, Schichtstoff, Lack
14. **Zarge** – Spezialzarge Rauchschutz (vorgerichtet für Obentürschließer)

SONSTIGES

- → Prüfzeugnisse / Zulassungen nur in Verbindung mit der dazugehörigen Zarge
- → Einbau nur in zugelassene Wände
- → Bei Einbruchschutz ist nur die Schließseite der Tür als Angriffsseite zugelassen
- → Lichtausschnitt in verschiedenen Typen auf Anfrage möglich

* nicht im Lieferumfang enthalten!

Nicht nur in Gebäuden, in denen viele Menschen zusammenkommen, verhindern Rauchschutztüren die Ausbreitung von Rauch. Auch im privaten Bereich schützen sie vor Rauchgasvergiftungen, die bei Wohnungsbränden häufig Todesursache sind.



Technische Informationen

Was ist Rauch?

Rauch ist ein meist durch Verbrennungsprozesse entstehendes Aerosol in feinstverteilter Form aus Abgasen, Staubpartikeln und Nebeltröpfchen. Umgangssprachlich wird dichter, undurchsichtiger und gegebenenfalls dunkler Rauch als Qualm bezeichnet.

Gefahren des Rauchs

Rauch ist in der Regel ein Schadstoff für Mensch und Umwelt. Die Rauchvergiftung ist eine verbreitete Todesursache bei Wohnungsbränden. Dabei tritt der Tod meist durch eine Kombination aus thermischen Verletzungen mit Erstickung und Lungenreizung ein. Die meisten Brandopfer (in Deutschland 70 %) verunglücken nachts, da tagsüber ein Feuer meist schnell entdeckt und gelöscht werden kann. Nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, sodass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken. Deshalb fallen fast alle Brandtoten nicht den Flammen, sondern den giftigen Rauchgasen zum Opfer, die während der Schwelbrandphase entstehen. In Deutschland sterben 95 % der Brandtoten an den Folgen einer Rauchvergiftung durch die geruchlosen Gase Kohlenmonoxid und Kohlendioxid – schon wenige Lungenfüllungen Kohlenmonoxid sind tödlich.

Vorbeugender Rauchschutz

Auf der einen Seite können sogenannte Rauchmelder besonders während des Schlafes mögliche Opfer warnen und Menschenleben retten. Auf der anderen Seite müssen die baulichen Gegebenheiten so gestaltet sein, dass die Ausbreitung von Rauch weitgehend verhindert wird. Rauchschutztüren sind so ausgelegt, dass sie die Ausbreitung von Rauch verhindern und Flucht- und Rettungswege für eine gewisse Zeit rauchfrei halten. Besonders wichtig ist dies in Gebäuden, wo sich größere Menschenmengen aufhalten, wie beispielsweise Krankenhäuser, Banken, Sporthallen oder Veranstaltungsgebäude.

Die grundsätzlichen Anforderungen an Rauchschutztüren sind:

- → Rauchschutztüren müssen ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis besitzen.
- → Rauchschutztüren müssen selbstschließend sein.
- → Rauchschutztüren müssen zu jeder Zeit ihre Funktionsfähigkeit gewährleisten.
- → Das komplette Element muss von einem Hersteller geliefert werden.



Unsere geprüften PRÜM-Rauchschutztüren erfüllen selbstverständlich die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsstandards für Rauchschutz und Dauerfunktion. Ihr Architekt oder Feuerschutzbeauftragter berät Sie zum Einsatz von Rauchschutztüren in Ihrem Gebäude.

Gesetzliche Grundlagen

Prüfung von Rauchschutztüren

Die Prüfung von Rauchschutztüren erfolgt nach DIN 18095 (Rauchschutz) und DIN 4102-18 (Dauerfunktion). In allen Bundesländern wurde die DIN 18095 als technische Baubestimmung baurechtlich eingeführt. Während der Prüfung wird die Luft im Prüfraum auf 200°C erhitzt und ein definierter Überdruck von 50 Pascal erzeugt. Unter diesen Bedingungen dürfen gewisse Leckraten nicht überschritten werden (1-flügelig 20m³/h – 2-flügelig: 30m³/h), um die Rauchschutzprüfung zu bestehen. Bei der Dauerfunktion muss ein Türelement insgesamt 200.000 Öffnungszyklen standhalten, ohne dass Türblatt, Zarge oder die Beschlagsteile eine Funktionsbeeinträchtigung erleiden. Nach der erfolgreichen Rauchschutz- und Dauerfunktionsprüfung wird dem Antragsteller ein »Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis« von der anerkannten Prüfstelle ausgestellt. Lt. DIN 18095 müssen alle Rauchschutztüren mit einem Kennzeichnungsschild versehen werden.

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis bei PRÜM

PRÜM besitzt zurzeit ein gültiges »Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse« für Rauchschutztüren:

- P-5011 DMT DO – Rauchschutztür Typ RD-40, EH-RD, RD-SD-42, RD-SD-47

Lieferumfang und Bestimmungen bei Rauchschutztüren

Hersteller von Rauchschutztüren sind gesetzlich dazu verpflichtet, ein funktionsfähiges Rauchschutzelement auszuliefern, zum Lieferumfang gehören die folgenden Teile:

- Türblatt
- Zarge
- Türschließer
- Türdrückergarnitur
- Bänder, Schloss, Schließblech
- Montageanleitung, Prüfzeugnis

Bezeichnung von Rauchschutztüren

Nach DIN 18095 werden Rauchschutztüren in 1- und 2-flügelige Türen unterschieden:

- Rauchschutztür (RS), 1-flügelige Tür nach DIN 18095 – RS-1
- Rauchschutztür (RS), 2-flügelige Tür nach DIN 18095 – RS-2

Einsatzempfehlungen

Grundsätzlich muss vom Architekten oder Feuerschutzbeauftragten festgelegt werden, an welchen Stellen im Gebäude eine Rauchschutztür montiert werden muss. Rauchschutztüren müssen in jedem Fall ein gültiges »Allgemeines bauaufsichtliche Prüfzeugnis« (AbP) besitzen und selbstschließend sein (Türschließer). Optional können Türschließer mit Feststellanlagen/ Freilaufeinrichtung und Rauchmeldern zum Einsatz kommen. Die Montagerichtlinien in der mitgelieferten Einbauanleitung müssen zwingend eingehalten werden.

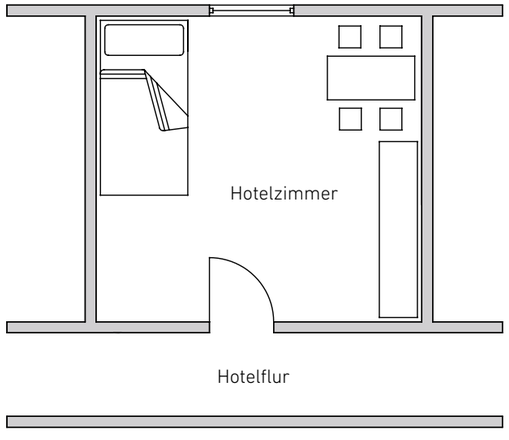
Musterbauordung MBO

Rauchschutztüren (RS-Türen) müssen dort eingebaut werden, wo sie nach bauaufsichtlichen Vorschriften für Rauchschutztüren gefordert werden (MBO – Musterbauordnung). Je nach Landesbauordnung gibt es weitere Richtlinien und Verwaltungsvorschriften, die stark von der MBO abweichen können.

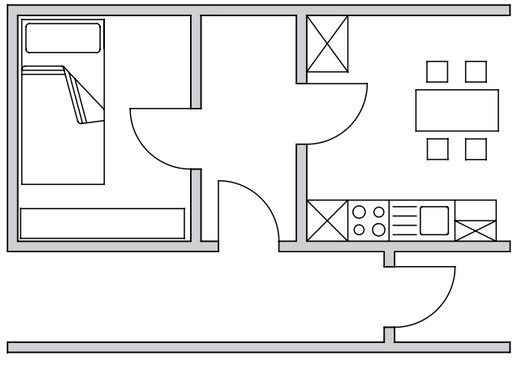
EINSATZEMPFEHLUNGEN LAUT MUSTERBAUORDNUNG MBO (BEISPIELE)

Rauchschutz nach DIN 18095	Empfohlener Einsatzort
RS1 / RS2	Sofern der Ausgang eines notwendigen Treppenraumes nicht unmittelbar ins Freie führt, muss der Raum zwischen dem notwendigen Treppenraum und dem Ausgang ins Freie rauchdichte und selbstschließende Abschlüsse zu notwendigen Fluren haben.
RS1 / RS2	In notwendigen Treppenräumen müssen Öffnungen zu notwendigen Fluren rauchdichte und selbstschließende Abschlüsse haben.
RS1 / RS2	Notwendige Flure sind durch nichtabschließbare, rauchdichte und selbstschließende Abschlüsse in Rauchabschnitte zu unterteilen.
RS1 / RS2	Laut Musterbauordnung (MBO) der Länder müssen in Geschossen mit mehr als 4 Wohnungen allgemein zugängliche Flure angeordnet sein, die vom Treppenhaus rauchdicht abgeschottet sind.

Beispiel 1:
Hotelzimmer müssen in vielen Fällen mit Rauchschutztüren ausgestattet werden, um die Flucht- und Rettungswege zu sichern – in diesem Fall eine **Rauchschutztür RS1** nach DIN 18095 mit gültigem AbP.



Beispiel 2:
Flure in größeren Gebäuden müssen in vielen Fällen in Rauchabschnitte unterteilt werden, um die Rauchausbreitung einzugrenzen – in diesem Fall durch eine **Rauchschutztür RS1** nach DIN 18095 mit gültigem AbP.



Produktübersicht – Rauchschutztüren von PRÜM
PRÜM bietet eine Vielzahl von Rauchschutztüren mit »Allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis« an. Je nach Einsatzgebiet können Rauchschutztüren mit weiteren Funktionen und Extras ausgestattet werden (z.B. Einbruchschutz, Klimaklasse 3). Alle Rauchschutztüren ohne Lichtausschnitt haben mindestens die Schallschutzklasse SK1. Während sich die Technik im Inneren der Tür befindet, passt die äußere Optik perfekt zum STANDARD-Programm von PRÜM.

x = zulässig bzw. Standard
– = nicht möglich
o = optional möglich

				RAUCHSCHUTZ RD / EH–RD															
				OHNE EINBRUCHSCHUTZ (RD–40)										MIT EINBRUCHSCHUTZ (EH–RD)					
				1–flügelig								2–flügelig		1–flügelig					
				RD-40	RD-40-LA	RD-40-SD	RD-40-SD-LA	RD-40-HSD	RD-SD-42	RD-SD-42-LA	RD-SD-47	RD-40-2	RD-40-2-LA	EH 45 RD	EH 45 RD SD	EH 45 RD HSD	EH 53 RD	EH 59 SK3 RD	EH 59 SK4 RD	EH 60 SK3 RD
FUNKTIONEN	Rauchschutz nach DIN 18095			RS1	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1	RS2	RS2	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1	RS1
	Einbruchschutz DIN EN 1627			–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	RC 2	RC 2	RC 2	RC 2	RC 2	RC 2	RC 3
	Schallschutz Rw nach DIN 4109 (gefälzt) (PRÜM–Schallschutzklasse)			32 dB (SK1)	32 dB (SK1)	37 dB (SK2)	37 dB (SK2)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	47 dB (SK4)	32 dB (SK1)	32 dB (SK1)	32 dB (SK1)	37 dB (SK2)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	47 dB (SK3)	42 dB (SK3)
	Schallschutz Rw nach DIN 4109 (stumpf) (PRÜM–Schallschutzklasse)			32 dB (SK1)	32 dB (SK1)	37 dB (SK2)	37 dB (SK2)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	47 dB (SK4)	32 dB (SK1)	32 dB (SK1)	32 dB (SK1)	37 dB (SK2)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	47 dB (SK3)	42 dB (SK3)
	Klimaklasse II (KL2) (DIN EN 1121: Prüfklima b)			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Klimaklasse III (KL3) (DIN EN 1121: Prüfklima c)			o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
	Beanspruchungsgruppe			S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	E	E	E	E	E	E	E
PRÜM–PROGRAMM	**BASIC**	BASIC VERANO RAVELLO	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	STANDARD	STANDARD	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	–	–	–	–	–	–
	STIL	TYP–S	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	–	–	–	–	–	–
		TYP–ST	mit Füllung/mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	ELEGANCE	CLASSIC	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	-	–	-	–	–	-	–	–	-	–	–	–	–	–	–	–
		PROFILA	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	–	–	–	–	–	–
		MODENA	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	–	–	–	–	–	–
		PRIMO	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	–	–	–	–	–	–
	LIFESTYLE	INTARSIA	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	x	x	x	x	x
			mit DIN–LA	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	–	–	–	–	–	–
			mit Füllung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	ROYAL	ROYAL 200	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA1/LA2/LA3	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		ROYAL 400	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA1/LA2/LA3	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		ROYAL 500	glatt	x	–	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA1/LA2/LA3	–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	GANZGLAS	Designgläser/Ornamentgläser		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ZARGEN	Türfutter			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Blendrahmen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–
	Blockrahmen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–
	Stahlzarge			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
FALZ	Einfachfalz (Normfalz)			x	x	x	x	x	–	–	–	x	x	x	x	x	x	–	–	–
	Doppelfalz			–	–	–	–	–	x	x	x	–	–	–	–	–	–	x	x	x
	stumpf			o	o	o	o	o	–	–	–	o	o	o	o	o	–	–	–	–
	stumpf GF			–	–	–	–	–	o	o	o	–	–	–	–	–	o	o	o	o
SONSTIGES	Minimalmaß Maueröffnung			635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	760 x 1885	1350 x 1750	1350 x 1750	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	760 x 1885	635 x 1760
	Maximalmaß Maueröffnung			1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	2485 x 2260	2485 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260
	Bodendichtung			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Lichtausschnitt LA			–	x	–	x	–	–	x	–	–	x	–	–	–	–	–	–	–
	Einfachverriegelung			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	–	–	–	–
	Einfachverriegelung (verstärkt)			o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	x	x	x	x	x	x	–
	Dreifachverriegelung (Bolzenriegel)			o	o	o	o	o	o	o	o	–	–	o	o	o	o	–	o	–
	Dreifachverriegelung (Schwenkriegel)			o	o	o	o	o	o	o	o	–	–	o	o	o	o	x	o	x
	Obentürschließer EN 1154			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Innentürschließer EN 1154			o	o	o	o	o	o	o	o	–	–	o	o	o	o	o	o	o
	Oberblende mit Kämpfer			o	o	o	o	o	-	-	-	o	o	–	–	-	–	–	–	–
	Oberblende ohne Kämpfer			o	o	o	o	o	-	-	-	o	o	–	–	-	–	–	–	–
	Oberlicht mit Kämpfer			o	o	o	o	o	-	-	-	o	o	–	–	-	–	–	–	–
	Windfang WF1, WF2, WF3, WF4			o	o	o	o	o	-	-	-	o	o	–	–	-	–	–	–	–

Rauchschutz

Damit Schadstoffe draußen bleiben

ERLEBEN SIE RAUCHSCHUTZ-TÜREN VON PRÜM

als Wohnungseingangstür im perfekten Designverbund mit verglasten Lichtausschnitttüren und Ganzglastüren.

VIDEO Rauchschutz **KLICK**





Stangengriff und FS-Drückergegenseite



DORMA TS 93 GSR EMR



Band VX 7939/160 18-3



2-flg. Rauchschutzelement



BKS 1895 Falztreibriegelschloss

Strahlenschutz

Diagnose: Sicherheit

PRÜM-Strahlenschutztüren kommen überall dort zum Einsatz, wo Menschen und Umwelt vor schädigender Strahlung geschützt werden müssen.



FUNKTIONEN

Strahlenschutz nach DIN 6834
Schallschutz nach DIN 4109 (optional)
PRÜM-Klimaklasse 3
PRÜM-Beanspruchungsgruppe nach DIN/RAL

BESCHLÄGE

1. **PZ-Schloss** – Blei 1= Standard, Blei 2 = Spezial Röntgenschloss
2. **Bodendichtung** – zum Schutz gegen Luftzug und Schall (optional)
3. **Bänder** – je nach Ausführung 3-teilige Bänder oder Sicherheitsbänder
4. **Türdrücker** – Standard (je nach Strahlenschutz Spezial-Strahlenschutzdrücker) *
5. **Schließblech PRÜM** – je nach Funktion Sicherheitsschließblech
6. **Profilzylinder** – Blei 1 = Standard, Blei 2 = 2 Halbzylinder *
7. **Kennzeichnungsschild** – im Falz auf der Bandseite

TÜRBLATTAUFBAU / ZARGENAUFBAU

8. **Rahmenholz** – MDF
9. **Stabilisator** – LVL/LSL
10. **Mittellage** – z.B. Vollspanplatte oder Spezial S challdämmeinlage
11. **Deckplatte** – HDF Strahlenschutzplatte mit Bleieinlage (verschiedene Bleistärken)
12. **Oberfläche** – z.B. CPL, Dekor, Schichtstoff, Lack
13. **Zarge** – Spezialzarge Rauchschutz (vorgerichtet für Obentürschließer)

SONSTIGES

- → Strahlenschutz nur in Verbindung mit der dazugehörigen Zarge
- → Lichtausschnitt in verschiedenen Typen auf Anfrage möglich

* nicht im Lieferumfang enthalten!

In Krankenhäusern, Arztpraxen und kerntechnischen Anlagen: Unsere Strahlenschutztüren bieten insbesondere dem Personal zuverlässigen Schutz vor Strahlungsrisiken.



Technische Informationen

Was ist Strahlung

Der Begriff Strahlung bezeichnet die Ausbreitung von Teilchen oder Wellen. Trifft die Strahlung auf ein Hindernis, wird sie entweder absorbiert, unbeeinflusst hindurch gelassen, gestreut oder reflektiert. Röntgenstrahlung bezeichnet elektromagnetische Wellen mit Photonenenergien und wurde am 8. November 1895 von Wilhelm Conrad Röntgen entdeckt und trägt ihren Namen im deutschsprachigen sowie fast im gesamten mittel- und osteuropäischen Raum zu seinen Ehren.

Strahlenschutz

Unter Strahlenschutz versteht man den Schutz von Mensch und Umwelt vor den schädigenden Wirkungen der Strahlung aus natürlichen und künstlichen Strahlenquellen. Der Strahlenschutz ist insbesondere wichtig für das Personal kerntechnischer Anlagen wie zum Beispiel Kernkraftwerke und im Bereich der Medizin, insbesondere in der Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie.

Um die Ziele des Strahlenschutzes zu erreichen, hat die IAEA zehn Fundamental Safety Principles zusammengefasst und 2006 vorgestellt. Dieses Dokument wurde für sämtliche EU-Staaten als verbindlich eingestuft.

Beispiele:

- Es dürfen keine Strahlungsrisiken ohne einen daraus resultierenden überwiegend positiven Nutzen entstehen.
- Alle Strahlenexpositionen oder Strahlungsrisiken müssen so niedrig wie vernünftigerweise möglich gehalten werden.
- Die Strahlendosis soll die für die jeweiligen Bedingungen festgelegten Grenzwerte nicht überschreiten.
- Vorbereitungen müssen getätigt werden, um Notfallschutzmaßnahmen auszulösen und durchführen zu können.
- Der Schutz vor bestehenden oder unregulierten Strahlungsrisiken muss verantwortbar sein und optimiert werden.

Gesetzliche Grundlagen

Zum Schutz vor Strahlung wurden in Deutschland verschiedene Gesetze, Richtlinien und DIN-Normen verabschiedet, die beachtet werden müssen.

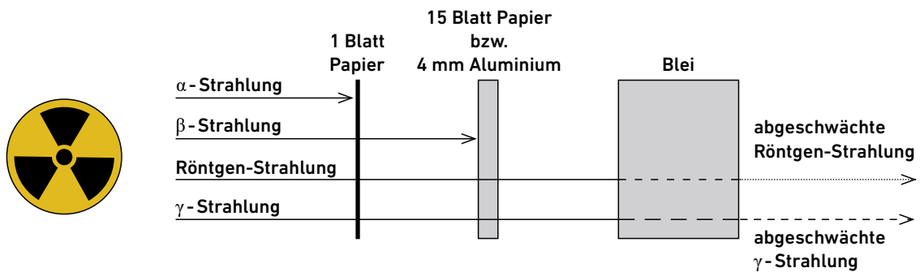
- Atomgesetz (AtG)
- Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG)
- Röntgenverordnung (RöV)
- Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)
- Strahlenschutztüren - DIN 6834 – Teil 1 – 5



Von Spezialisten für Spezialisten: PRÜM-Strahlenschutztüren werden nach DIN-Normen gefertigt und schützen im medizinischen Bereich vor Röntgen-, Gamma- und Elektronenstrahlung.

Einsatzempfehlungen

Je nach Dicke der Bleieinlage in Türblatt und Türzarge wird die Strahlung um ein definiertes Maß geschwächt (Bleigleichwert oder Schwächungsgrad). Bei PRÜM können Strahlenschutztüren mit Bleidicken von 1 mm (BLEI-1) oder 2 mm (BLEI-2) zum Einsatz kommen.



Strahlenschutztüren von PRÜM werden nach DIN 6834-1 gefertigt und dienen zum Schutz gegen Röntgen-, Gamma- und Elektronenstrahlung in vorwiegend medizinisch genutzten Räumen. Der erforderliche Strahlenschutz wird durch Bleieinlagen im Türblatt und der Zarge erzielt. Die Dicke der Bleieinlage ist nach DIN 6834-1 mit dem Bleigleichgewicht oder Schwächungsgrad in mm für die Gesamtbleidicke festgelegt. Der notwendige Bleigleichwert oder notwendige Schwächungsgrad einer Strahlenschutztür ergibt sich aus dem Strahlenschutzplan zur Errichtung einer Anlage nach DIN 6812, DIN 6846 oder DIN 6847.

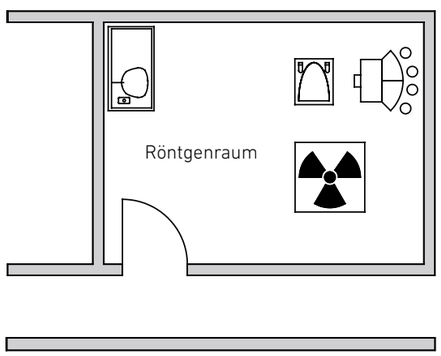
Typenbezeichnungen bei PRÜM

PRÜM bietet unterschiedliche Strahlenschutztüren mit verschiedenen Bleidicken an. Wahlweise kann die Tür mit einem erhöhten Schallschutz ausgestattet werden. Lichtausschnitte werden bei Strahlenschutztüren in vielen Fällen als sogenanntes »Sprechfenster« ausgeführt, so dass beispielsweise ein Arzt mit dem Patienten bei geschlossener Tür im Röntgenraum sprechen kann.

VERSCHIEDENE PRÜM-TYPEN MIT STRAHLENSCHUTZ

Bleigleichwert	Strahlenschutz	Strahlenschutz mit Lichtausschnitt	Strahlenschutz mit Schallschutzklasse SK2	Strahlenschutz mit Schallschutzklasse SK3
1 mm Blei	BLEI-1	BLEI-1-LA	BLEI-1-SD	BLEI-1-HSD
2 mm Blei	BLEI-2	BLEI-2-LA	BLEI-2-SD	BLEI-2-HSD

Beispiel:
Röntgenräume in Arztpraxen oder Krankenhäusern müssen beispielsweise mit Strahlenschutztüren »Blei-1« oder »Blei-2« ausgestattet werden.



Für jedes Einsatzgebiet die richtige Strahlenschutztür von PRÜM: innen Strahlenschutz-Technik nach DIN-Normen, außen ein Design, das zu Ihrem Unternehmen passt.





Produktübersicht – Strahlenschutztüren von PRÜM

PRÜM bietet eine Vielzahl von Strahlenschutztüren an, die nach DIN 6834 (Teil 1-5) gefertigt werden. Je nach Einsatzgebiet können Strahlenschutztüren mit weiteren Funktionen und Extras ausgestattet werden (z.B. Schallschutz, Klimaklasse 3). Während sich die Technik im Inneren der Tür befindet, passt die äußere Optik perfekt zum STANDARD-Programm von PRÜM.

x = zulässig bzw. Standard
– = nicht möglich
o = optional möglich

				STRAHLENSCHUTZ BLEI							
				BLEI 1				BLEI 2			
				Blei-1	Blei-1-LA	Blei-1-SD	Blei-1-HSD	Blei-2	Blei-2-LA	Blei-2-SD	Blei-2-HSD
FUNKTIONEN	DIN 6834-1: Bleigleichwert: 1 mm			x	x	x	x	–	–	–	–
	DIN 6834-1: Bleigleichwert: 2 mm			–	–	–	–	x	x	x	x
	Schallschutz Rw nach DIN 4109 (PRÜM-Schallschutzklasse)			–	–	37dB (SK2)	42dB (SK3)	–	–	37dB (SK2)	42dB (SK3)
	Klimaklasse II (KL2)			–	–	–	–	–	–	–	–
	Klimaklasse III (KL3)			x	x	x	x	x	x	x	x
	Beanspruchungsgruppe			S	S	S	S	S	S	S	S
PRÜM-PROGRAMM	**BASIC**	BASIC VERANO RAVELLO	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–
	STANDARD	STANDARD	glatt	x	–	x	x	x	–	x	x
			mit LA	–	x	–	–	–	x	–	–
	STIL	TYP-S	glatt	x	–	x	x	x	–	x	x
			mit LA	–	x	–	–	–	x	–	–
		TYP-ST	mit Füllung / mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–
	ELEGANCE	CLASSIC	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–
		PROFILA	glatt	x	–	x	x	x	–	x	x
			mit LA (Sonder)	–	x	–	–	–	x	–	–
		MODENA	glatt	x	–	x	x	x	–	x	x
			mit LA (Sonder)	–	x	–	–	–	x	–	–
		PRIMO	glatt	x	–	x	x	x	–	x	x
			mit LA (Sonder)	–	x	–	–	–	x	–	–
	LIFESTYLE	INTARSIA	glatt	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA (Sonder)	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit Füllung	–	–	–	–	–	–	–	–
	ROYAL	ROYAL 200	glatt	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA1/LA2/LA3	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–
		ROYAL 400	glatt	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA1/LA2/LA3	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–
		ROYAL 500	glatt	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA1/LA2/LA3	x	x	x	x	x	x	x	x
			mit LA4/LA5	–	–	–	–	–	–	–	–
	GANZGLAS	Designgläser/Ornamentgläser		–	–	–	–	–	–	–	–
ZARGEN	Türfutter			x	x	x	x	x	x	x	x
	Blendrahmen			–	–	–	–	–	–	–	–
	Blockrahmen			–	–	–	–	–	–	–	–
	Stahlzarge			x	x	x	x	x	x	x	x
FALZ	Einfachfalz (Normfalz)			x	x	x	x	x	x	x	x
	Doppelfalz			–	–	–	–	–	–	–	–
	stumpf			–	–	–	–	–	–	–	–
	stumpf GF			–	–	–	–	–	–	–	–
SONSTIGES	Minimalmaß Maueröffnung			635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760
	Maximalmaß Maueröffnung			1270 x 2265	1270 x 2265	1270 x 2265	1270 x 2265	1270 x 2265	1270 x 2265	1270 x 2265	1270 x 2265
	Bodendichtung			o	o	x	x	o	o	x	x
	Lichtausschnitt LA (Sonder, z.B. Sprechfenster)			–	x	–	–	–	x	–	–
	Einfachverriegelung			x	x	x	x	–	–	–	–
	Einfachverriegelung (Spezial Röntgenschloss)			–	–	–	–	x	x	x	x
	Dreifachverriegelung (Bolzenriegel)			o	o	o	o	–	–	–	–
	Dreifachverriegelung (Schwenkriegel)			o	o	o	o	–	–	–	–
	Obentürschließer EN 1154			o	o	o	o	o	o	o	o
	Innentürschließer EN 1154			–	–	–	–	–	–	–	–
	Oberblende mit Kämpfer			–	–	–	–	–	–	–	–
	Oberblende ohne Kämpfer			–	–	–	–	–	–	–	–
	Oberlicht mit Kämpfer			–	–	–	–	–	–	–	–
	Windfang WF1, WF2, WF3, WF4			–	–	–	–	–	–	–	–

Strahlenschutz

Diagnose: Sicherheit

ERLEBEN SIE STRAHLENSCHUTZ-TÜREN VON PRÜM

als Wohnungseingangstür im perfekten Designverbund mit verglasten Lichtausschnitttüren und Ganzglastüren.











Wärmeschutz

Für ein behagliches Wohnklima

PRÜM-Wärmeschutztüren unterstützen ein gesundes und angenehmes Klima in Wohnungen und Häusern. Außerdem sind unsere Funktionstüren hinsichtlich größtmöglicher Energieeffizienz ausgestattet.



FUNKTIONEN

Wärmeschutz (U-Wert) – Berechnung nach DIN EN ISO 10077

PRÜM-Klimaklasse 3

PRÜM-Beanspruchungsgruppe nach DIN/RAL

BESCHLÄGE

1. **PZ-Schloss** – nach DIN 18251
2. **Bodendichtung** – zum Schutz gegen Luftzug und Schall
3. **Bänder** – Standard
4. **Türdrücker** – Standard Drücker *
5. **Schließblech PRÜM** – optional verstärktes Schließblech
6. **Profilzylinder** – Standard*

TÜRBLATTAUFBAU / ZARGENAUFBAU

7. **Rahmenholz** – z.B. MDF
8. **Stabilisator** – z.B. MDF
9. **Mittellage** – Spezial-Wärmedämmplatte
10. **Deckplatte** – Alu-Klimadeck für PRÜM-Klimaklasse 3
11. **Oberfläche** – z.B. CPL, Dekor, Schichtstoff, Lack
12. **Zarge** – z.B. Türfutter, Blendrahmen, Blockrahmen, Stahlzarge

* nicht im Lieferumfang enthalten!

Wärmedämmung macht zufrieden und zahlt sich aus. Darum hat PRÜM ein Türenelement entwickelt, das den gesetzlichen Anforderungen der Energieeinsparverordnung entspricht. So bleibt Ihre Wohnung warm und Ihre Einkäufe im Vorratsraum frisch.



Technische Informationen

Grundlagen zum Wärmeschutz

Sommerlicher Wärmeschutz:
Der sommerliche Wärmeschutz begrenzt die durch Sonneneinstrahlung verursachte Aufheizung von Räumen so weit, dass ein behagliches Raumklima gewährleistet bleibt. Beim sommerlichen Wärmeschutz sollte gemäß der Vorschriften der Energieeinsparverordnung nach Möglichkeit auf den Einsatz von Klimaanlagen verzichtet werden. Maßnahmen des sommerlichen Wärmeschutzes sind z.B. Rollos, Jalousien, Markisen und Sonnenschutzfolien.

Winterlicher Wärmeschutz:
Der winterliche Wärmeschutz dient dazu, während der Heizperiode an den Innenoberflächen der Bauteile eine ausreichend hohe Oberflächentemperatur zu gewährleisten und damit Oberflächenkondensat und Schimmelwachstum bei in Wohnräumen üblichem Raumklima auszuschließen. Oberflächenkondensat entsteht, wenn die Temperatur der Wandoberfläche unter der Taupunkttemperatur liegt. Schimmelfreiheit wird entsprechend der Definition in der DIN 4108 gewährleistet, wenn die relative Luftfeuchte an der Bauteiloberfläche 85 % nicht übersteigt. Diese werden durch den Wärmedurchgangskoeffizienten, den sogenannten U-Wert (früher k-Wert), in W/m^2K beschrieben.

Gesetzliche Grundlagen

EnEV - Energieeinsparverordnung

In der Energieeinsparverordnung (EnEV) sind für unterschiedliche Bauteile gewisse U-Werte definiert (Wärmedurchgangskoeffizient). Der U-Wert ist ein Maß für den Wärmestromdurchgang durch eine Materialschicht, wenn auf beiden Seiten verschiedene Temperaturen anliegen. Der U-Wert ist ein spezifischer Kennwert eines Bauteils. Er wird im Wesentlichen durch die Wärmeleitfähigkeit und Dicke der verwendeten Materialien bestimmt, aber auch durch die Wärmestrahlung und Konvektion an den Oberflächen. Besonders weit verbreitete Anwendung findet der Wärmedurchgangskoeffizient im Bauwesen, wo er zur Bestimmung der Transmissionswärmeverluste durch Bauteile hindurch dient (je kleiner der U-Wert, desto besser die Wärmedämmung).

Einsatzempfehlungen

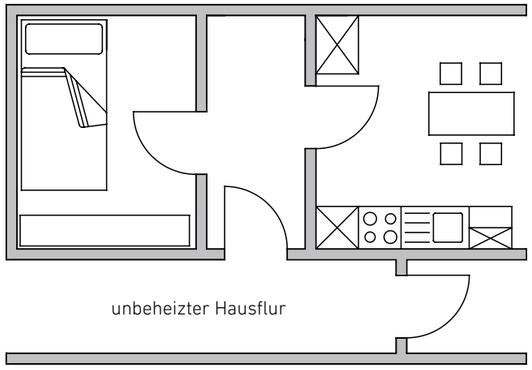
Wärmeschutztüren bei PRÜM

Um den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen, hat PRÜM ein Wärmedämm-Türelement (Typ: WDE-39) entwickelt. Dieses Türelement weicht in seiner Optik bzw. seinem Aussehen nicht von den bereits bekannten PRÜM-Türelementen ab, hat jedoch einen hervorragenden Wärmedurchlasskoeffizienten (U-Wert) und ist wegen des Klimaunterschieds von geheizten zu nicht geheizten Räumen stets mit Klimaklasse 3 ausgestattet. Mit einem U-Wert von 1,20 W/m²K bietet das PRÜM-Wärmedämmelement einen hervorragenden Wärmeschutz. Durch geeignete Dichtungen in der Zarge sowie einer Bodendichtung im Türblatt wird die Fugendichtigkeit gewährleistet.

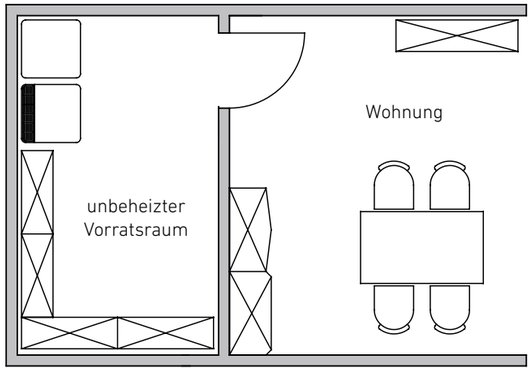
Wärmedurchgangskoeffizient/U-Wert:
Der U-Wert ist ein Maß für den Wärmestromdurchgang durch eine Materialschicht, wenn auf beiden Seiten verschiedene Temperaturen anliegen. Der U-Wert ist ein spezifischer Kennwert eines Bauteils. Er wird im Wesentlichen durch die Wärmeleitfähigkeit und Dicke der verwendeten Materialien bestimmt, aber auch durch die Wärmestrahlung und Konvektion an den Oberflächen (je kleiner der U-Wert, desto besser die Wärmedämmung).

Um dem Markt ein Türelement mit einem guten Wärmedämmwert zur Verfügung zu stellen, hat PRÜM die Tür WDE-39 entwickelt. Dieses Türelement weicht in seiner Optik nicht von den bereits bekannten PRÜM-Türelementen ab, hat jedoch einen hervorragenden Wärmedurchlasskoeffizienten (U-Wert) und ist wegen des Klimaunterschieds von geheizten zu nicht geheizten Räumen stets mit Klimaklasse III ausgestattet.

Beispiel 1:
Eine Wohnungseingangstür führt direkt vom unbeheizten Hausflur in die Wohnung. Wird eine gute Wärmedämmung der Wohnung gewünscht, empfiehlt sich hier der Einsatz einer Wärmeschutztür (WDE-39).



Beispiel 2:
Eine Tür führt direkt vom unbeheizten Vorratsraum in die beheizte Wohnung. Wenn eine gute Wärmedämmung gewünscht wird, empfiehlt sich der Einsatz einer Wärmeschutztür (WDE-39).



Achtung: nicht geeignet beim Einsatz in Räumen mit Aussenklima (bspw. ungedämmtes Dach, usw.)!

Produktübersicht – Wärmeschutztüren von PRÜM
PRÜM bietet Wärmeschutztüren an, die den Anforderungen nach EnEV entsprechen. Wärmeschutztüren sind im STANDARD mit weiteren Funktionen ausgestattet, z.B. Klimaklasse 3. Während sich die Technik im Inneren der Tür befindet, passt die äußere Optik perfekt zum STANDARD-Programm von PRÜM.

x = zulässig bzw. Standard
– = nicht möglich
o = optional möglich

				WÄRMESCHUTZ WDE
				WDE-39
FUNKTIONEN	Wärmeschutz (U-Wert)			1,10 W/m²K
	Klimaklasse II (KL2) (DIN EN 1121: Prüfklima b)			–
	Klimaklasse III (KL3) (DIN EN 1121: Prüfklima c)			x
	Schallschutz Rw nach DIN 4109			29,5 dB
	Beanspruchungsgruppe			M
PRÜM-PROGRAMM	**BASIC**	BASIC VERANO RAVELLO	glatt	–
			mit LA	–
	STANDARD	STANDARD	glatt	x
			mit LA	–
	STIL	TYP-S	glatt	x
			mit LA	–
		TYP-ST	mit Füllung / mit LA	–
	ELEGANCE	CLASSIC	glatt	–
			mit LA	–
		PROFILA	glatt	x
			mit LA	–
		MODENA	glatt	x
			mit LA	–
		PRIMO	glatt	x
			mit LA	–
	LIFESTYLE	INTARSIA	glatt	x
			mit DIN-LA	–
			mit Füllung / I1-LA	–
	ROYAL	ROYAL 200	glatt	x
			mit LA	–
		ROYAL 400	glatt	x
			mit LA	–
		ROYAL 500	glatt	x
			mit LA	–
	GANZGLAS	Designgläser/Ornamentgläser		–
ZARGEN	Türfutter			x
	Blendrahmen			x
	Blockrahmen			x
	Stahlzarge			x
FALZ	Einfachfalz (Normfalz)			x
	Doppelfalz			–
	stumpf			o
	stumpf GF			–
SONSTIGES	Minimalmaß Maueröffnung			635 x 1760
	Maximalmaß Maueröffnung			1260 x 2260
	Bodendichtung			x
	Lichtausschnitt LA			–
	Einfachverriegelung			x
	Dreifachverriegelung (Bolzenriegel)			o
	Dreifachverriegelung (Schwenkriegel)			o
	Obentürschließer EN 1154			o
	Innentürschließer EN 1154			o
	Oberblende mit Kämpfer			–
	Oberblende ohne Kämpfer			–
	Oberlicht mit Kämpfer			–
	Windfang WF1, WF2, WF3, WF4			–

Wärmeschutz

Für ein behagliches Wohnklima

ERLEBEN SIE WÄRMESCHUTZ-TÜREN VON PRÜM

als Wohnungseingangstür im perfekten Designverbund mit verglasten Lichtausschnitttüren und Ganzglastüren.

VIDEO Wärmeschutz **KLICK**



RAVENNA mit ES1 Schutzbeschlag



Band V 0026



Detail Lisene



Standard Schließblech Edelstahl



Bodendichtung



Nass- und Feuchtraum

Mehr Spaß durch geprüfte Qualität

Ob im Schwimmbad, in der Sauna oder im eigenen Badezimmer: Türen in Nass- und Feuchträumen sind jeden Tag hohen Temperaturen und enormer Luftfeuchtigkeit ausgesetzt.



FUNKTIONEN

Feuchtraum FR

Nassraum NR

Schallschutz nach DIN 4109 (optional)

PRÜM-Klimaklasse 2 (optional PRÜM-Klimaklasse 3)

PRÜM-Beanspruchungsgruppe nach DIN/RAL

BESCHLÄGE

1. **PZ-Schloss** – nach DIN 18251
2. **Bodendichtung** – zum Schutz gegen Luftzug und Schall (optional)
3. **Bänder** – je nach Ausführung Standard oder Edelstahl
4. **Türdrücker** – Standard *
5. **Schließblech PRÜM** – Standard oder Edelstahl
6. **Profilzylinder** – Standard *

TÜRBLATTAUFBAU / ZARGENAUFBAU

7. **Rahmenholz** – aus nass- oder feuchtraumbeständigen Materialien
8. **Mittellage** – z.B. Spanplatte oder Kunststoffwabeplatte
9. **Deckplatte** – aus nass- oder feuchtraumbeständigen Materialien
10. **Oberfläche** – z.B. CPL, Schichtstoff
11. **Zarge** – z.B. Nass- oder Feuchtraumzarge als Holzumfassungszarge

SONSTIGES

- → Lichtausschnitt in verschiedenen Typen auf Anfrage möglich
- → Lüftungsgitter auf Anfrage möglich

* nicht im Lieferumfang enthalten!

Von Anfang an gut geschützt: Unsere Nass- und Feuchtraumtüren bieten Ihnen geprüfte Qualität für jeden Einsatzbereich. Die PRÜM Prüfkriterien berücksichtigen Quellung und Verformung des Türblattes, Korrosion an den Beschlägen sowie Oberflächenschäden.



Technische Informationen

Was ist Feuchtigkeit?

Der Ausdruck Feuchtigkeit oder Feuchte kennzeichnet die Anwesenheit von Wasser in oder an einer Substanz oder in einem Gas oder in einem Raum (z. B. im Keller eines Gebäudes). In der Physik und Materialkunde spricht man allgemein von Wassergehalt. Gasförmige Feuchtigkeit wird im Allgemeinen als Luftfeuchtigkeit und im Verbund mit flüssigem Wasser als Dunst, Nebel oder Nassdampf bezeichnet. Die relative Luftfeuchtigkeit ist der Quotient aus der bei einer bestimmten Temperatur im Gas vorhandenen Wasserdampfmenge und der bei der gleichen Temperatur möglichen Sättigungsmenge an Wasserdampf. Feuchtigkeit im Bauwesen führt bei Nichtbeachtung einschlägiger Vorschriften und Richtlinien häufig zu Feuchtigkeits- und Wasserschäden.

Feuchtraum, Nassraum und Feuchteschutz

Ein Feuchtraum ist ein Begriff aus dem Bauwesen. Er umschreibt einen Raum mit Wassernutzung, etwa ein Badezimmer, eine Küche oder einen Toilettenraum in einem Wohnhaus. Ebenso gelten öffentliche Schwimmhallen, Duschen und Saunen als Feuchträume. Ein »Nassraum« ist ein Feuchtraum, bei dem so viel Wasser anfällt, dass ein Bodenablauf erforderlich wird. Viele Normen und technische Regelwerke stellen für Feuchträume höhere Anforderungen an die Materialien und die Bauweise.

Gesetzliche Grundlagen

Aktuell gibt es in Deutschland keine speziellen Normen für Nass- und Feuchtraumtüren. Unabhängig von DIN- und EN Normen wurden konkrete Prüfbestimmungen geschaffen, nach denen die zertifizierten Prüfinstitute diese Türen prüfen können. Die Prüfung der Feuchte- bzw. Nässeeinwirkung erfolgt in der Regel unter Heranziehung der RAL- Güterichtlinie „RAL-GZ 426“

Nach erfolgreicher Prüfung wird dem Türenhersteller ein Prüfzeugnis ausgehändigt.

Nass- und Feuchtraumtüren werden bei der Prüfung mit definierten Wassermengen besprüht und wieder getrocknet. Nach einer festgelegten Anzahl von Zyklen wird die Tür begutachtet und bewertet.

Bei der Prüfung von Nass- und Feuchtraumtüren werden unter anderem die folgenden Kriterien geprüft:

- → Quellung von Türblatt und Zarge durch Wasseraufnahme
- → Verformungen des Türblattes
- → Korrosion an den Beschlägen
- → Schäden an der Oberfläche

Einsatzempfehlungen

Nass- und Feuchtraumtüren

Feuchtraumtüren werden in Räumen mit kurzzeitig sehr hoher Luftfeuchte (bis 100%) eingesetzt. Sie können zusätzlich kurzfristig Spritzwasser oder herunterfließendem Kondenswasser ausgesetzt sein. Die Einsatzgebiete sind z.B. Hotelzimmer, Heime, Sanitärzellen, in denen keine Fensterlüftung möglich ist.

Nassraumtüren werden in Räumen eingesetzt, die auch längere Zeit tropfbarem Wasser ausgesetzt sind. Das Wasser kann neben üblichen Körperpflege- und Reinigungsmitteln auch aggressive Boden- und Fliesenreinigungsmittel enthalten. Die Einsatzgebiete sind z.B. öffentliche Duschräume, Badeanstalten, Bäder und Saunen von Hotels.

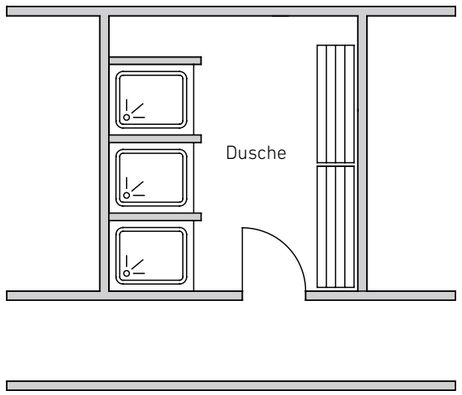
Nass- und Feuchtraumtüren bei PRÜM
Wo mit erhöhter Feuchtigkeits- und Nässeeinwirkung zu rechnen ist, kommen PRÜM-Nass- und Feuchtraumtüren zum Einsatz. Bereits bei der Planung des Gebäudes sollte festgelegt werden, welche Anforderungen an den Nass- und Feuchtraumschutz gestellt werden.

EINSATZEMPFEHLUNGEN FÜR NASS- UND FEUCHTRAUMTÜREN (BEISPIELE)

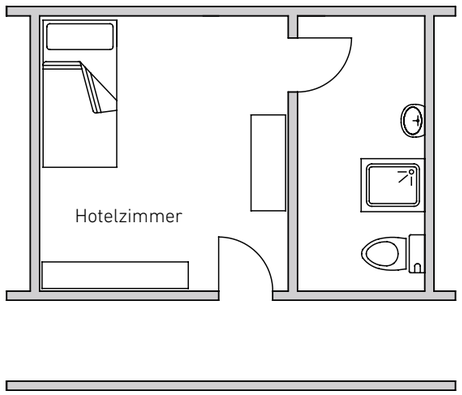
Empfohlener Schutz	Einsatzbereich
–	Wohnungsabschlusstüren, Innentüren, Schulungs- und Tagungsräume, Arztpraxen, Sprechzimmer, WC-Tür in Wohnungen
Feuchtraumtür	Küchen, Labor, Bad-Tür im Hotel
Nassraumtür	Duschraumtüren, Türen zu Saunaräumen und Badeanstalten, Türen zu ungedämmten Dachgeschossen

Achtung: Sollte es durch Klimadifferenzen (z.B. durch nicht isolierte Dachgeschosse) zu Kondenswasserbildung kommen, empfehlen wir den Einsatz von Nassraumelementen.

Beispiel 1:
Eine Tür führt vom Flur in einen Duschraum. In diesem Fall wird der Einsatz einer **Nassraumtür** empfohlen. Hier ist mit einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit und ständigem Spritzwasser zu rechnen.



Beispiel 2:
Für eine Badtür in einem Hotelzimmer empfiehlt sich der Einsatz einer **Feuchtraumtür**, da mit erhöhter Luftfeuchtigkeit und gelegentlichem Spritzwasser zu rechnen ist.



Produktübersicht – Nass- und Feuchtraumtüren von PRÜM
PRÜM bietet geprüfte Nass- und Feuchtraumtüren an, deren Eigenschaften durch entsprechende Prüfzeugnisse nachgewiesen sind. Nass- und Feuchtraumtüren können mit weiteren Funktionen ausgestattet werden, z.B. Klimaklasse 3, Schallschutz. Während sich die Technik im Inneren der Tür befindet, passt die äußere Optik perfekt zum STANDARD-Programm von PRÜM.

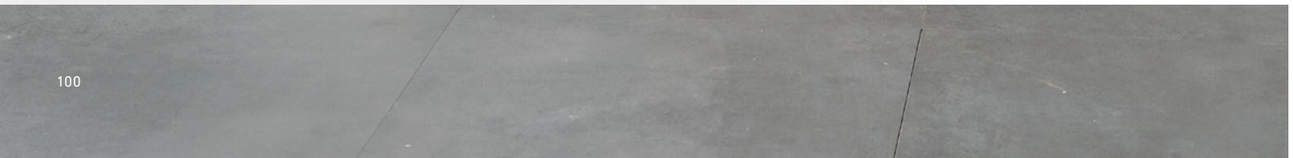
x = zulässig bzw. Standard
– = nicht möglich
o = optional möglich

				FEUCHTRAUM FR / NASSRAUM NR							
				FEUCHTRAUM							NASSRAUM
				FR	FR-LA	FR-SD-32	FR-32-LA	FR-SD-37	FR-SD-37-LA	FR-HSD-43	NR
FUNKTIONEN	Feuchtraum			x	x	x	x	x	x	x	–
	Nassraum			–	–	–	–	–	–	–	x
	Schallschutz Rw nach DIN 4109 (PRÜM-Schallschutzklasse)			–	–	32 dB (SK1)	32 dB (SK1)	37 dB (SK2)	37 dB (SK2)	42 dB (SK3)	auf Anfrage
	Klimaklasse II (KL2) (DIN EN 1121: Prüfklima b)			o	o	o	x	o	x	o	o
	Klimaklasse III (KL3) (DIN EN 1121: Prüfklima c)			o	o	o	o	o	o	o	o
	Beanspruchungsgruppe			M	M	S	S	S	S	S	–
PRÜM-PROGRAMM	**BASIC**	BASIC VERANO RAVELLO	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–
	STANDARD	STANDARD	glatt (CPL/HPL)	x	–	x	–	x	–	x	x
			mit LA (CPL/HPL)	–	x	–	x	–	x	x	–
	STIL	TYP–S	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–
		TYP–ST	mit Füllung/mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–
	ELEGANCE	CLASSIC	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–
		PROFILA	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–
		MODENA	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–
		PRIMO	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–
	LIFESTYLE	INTARSIA	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit DIN–LA	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit Füllung / I1–LA	–	–	–	–	–	–	–	–
	ROYAL	ROYAL 200	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–
		ROYAL 400	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–
		ROYAL 500	glatt	–	–	–	–	–	–	–	–
			mit LA	–	–	–	–	–	–	–	–
	GANZGLAS	Designgläser/Ornamentgläser		–	–	–	–	–	–	–	–
ZARGEN	Türfutter			x	x	x	x	x	x	x	x
	Blendrahmen			–	–	–	–	–	–	–	–
	Blockrahmen			–	–	–	–	–	–	–	–
	Stahlzarge			x	x	x	x	x	x	x	x
FALZ	Einfachfalz (Normfalz)			x	x	x	x	x	x	x	x
	Doppelfalz			–	–	–	–	–	–	–	–
	stumpf			o	o	o	o	o	o	o	o
	stumpf GF			–	–	–	–	–	–	–	–
SONSTIGES	Minimalmaß Maueröffnung			635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760	635 x 1760
	Maximalmaß Maueröffnung			1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260
	Bodendichtung			o	o	x	x	x	x	x	o
	Lichtausschnitt LA			–	x	–	x	–	x	–	–
	Einfachverriegelung			x	x	x	x	x	x	x	x
	Dreifachverriegelung (Bolzenriegel)			o	o	o	o	o	o	o	–
	Dreifachverriegelung (Schwenkriegel)			o	o	o	o	o	o	o	–
	Mehrfachverriegelung Winkhaus STV2006			–	–	–	–	–	–	–	o
	Obentürschließer EN 1154			o	o	o	o	o	o	o	o
	Innentürschließer EN 1154			o	o	o	o	o	o	o	–
	Oberblende mit Kämpfer			–	–	–	–	–	–	–	–
	Oberblende ohne Kämpfer			–	–	–	–	–	–	–	–
	Oberlicht mit Kämpfer			–	–	–	–	–	–	–	–
	Windfang WF1, WF2, WF3, WF4			–	–	–	–	–	–	–	–



Nass- und Feuchtraum

Mehr Spaß durch geprüfte Qualität



ERLEBEN SIE NASS- UND FEUCHTRAUM-TÜREN VON PRÜM

als Wohnungseingangstür im perfekten Designverbund mit verglasten Lichtausschnitttüren und Ganzglastüren.

VIDEO Nass- und Feuchtraum **KLICK**



Drücker RAVENNA mit WC-Schloss



Drücker RAVENNA



Detail Nassraum (Türblatt und Zarge)



3-tlg. Band V 0026 Edelstahl



Standard Schließblech Edelstahl

Garagenverbindung

Perfekt aus jedem Blickwinkel

Nicht nur funktional, sondern auch optisch passend zum Interieur - das begeistert jeden Tag aufs Neue. Türen mit viel Liebe für Ästhetik und harmonischem Design.



FUNKTIONEN

Feuerschutz T30 nach DIN 4102-5
Rauchschutz RS nach DIN 18095
Einbruchschutz RC2 nach DIN EN 1627
Schallschutz nach DIN 4109
PRÜM-Klimaklasse 3
PRÜM-Beanspruchungsgruppe nach DIN/RAL

BESCHLÄGE

1. **PZ-Schloss** – Einfachverriegelung (optional 3-fach)
2. **Bodendichtung** – Athmer Schall-Ex
3. **Bänder** – 3D verstellbar
4. **Türdrücker** – Standard *
5. **Schließblech PRÜM** – Standard oder Edelstahl
6. **Profilzylinder** – Standard *

TÜRBLATTAUFBAU / ZARGENAUFBAU

7. **Falz** – Doppelfalz
8. **Deckplatte** – Klimadeckplatte KL3
9. **Oberfläche** – z.B. Schichtstoff
10. **Zarge** – aus feuchtraumbeständigen Materialien (bei FS Falzbekleidung B1

SONSTIGES

- → Obentürschließer (Standardlieferumfang) bzw. Integrierter Obentürschließer (optional)
- → Keine Lichtausschnitte möglich

* nicht im Lieferumfang enthalten!

Der Weg aus der Garage durch eine triste Stahltür in den Flur, den Hauswirtschaftsraum oder direkt in den Wohnbereich ist ab jetzt Geschichte.



UNSER ORIGINAL PRÜM PREMIUM KANTE MIT NULLFUGENTECHNIK

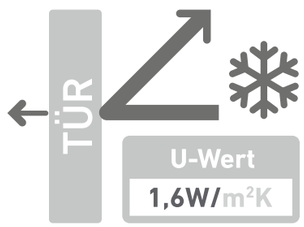
Technische Informationen

Was sind Garagenverbindungstüren?

Die PRÜM-Garagenverbindungstüren verbindet die Garage oder den Hauswirtschaftsraum mit dem Wohnraum und sind zudem nicht nur funktionell sondern auch ästhetisch. Moderne Garagenverbindungstüren bieten perfekte Gestaltungsmöglichkeiten für Ihr Zuhause.

Schön und hoch funktional
PRÜM Garagenverbindungstüren schließen perfekt und sind energieeffizient, eine zusätzliche Falzdichtung ist hierfür nicht notwendig.

Im Vergleich zu einer Standard Stahltür punkten PRÜM Garagenverbindungstüren mit einem ausgezeichneten Wärmedurchgangswert (U-Wert). Durch die besonderen Dämmeigenschaften bleibt es im Wohnbereich immer wohlig warm im Winter und angenehm kühl im Sommer.



Noch mehr Komfort mit unserer optionalen Premiumkante
Immer ein sauberer Abschluss: Die innovative Kantentechnologie steht für höchste Strapazierfähigkeit bei besten Reinigungseigenschaften. Der kleine Radius an der Aufdeck- und Falzseite macht die Garagenverbindungstüre zum optischen Highlight.



PK2 KANTE
Stumpf möglich



PK2 KANTE GEFÄLZT
Doppelfalz möglich

Garagenverbindungstüren im PRÜM-Designverbund

Einfach wirkungsvoll: PRÜM Garagenverbindungstüren sind mit allen Türarten optisch frei kombinierbar. Egal, ob mit einer Schiebetür oder einer lichtdurchlässigen Tür mit Glasausschnitt, eine harmonische Optik ist garantiert. Denn im Designverbund ergibt sich ein einheitliches Gesamtbild mit den anderen Innentüren der Wohnräume.



Schiebetür



Doppelflügelige Tür mit Lichtauschnitt



Garagenverbindungstür

Die modernen PRÜM Funktionstüren sind individuell mit allen Innentüren, Schiebetüren, Türen mit Lichtausschnitten und mit der Wohnungseingangstür kombinierbar.



Gesetzliche Grundlagen

Bitte berücksichtigen Sie vor der Wahl der Modellvariante auch die Landesbauordnung in Ihrem Bundesland, die ggf. die Feuerschutzklasse T30 für Garagenverbindungstüren vorschreibt.

Einsatzempfehlungen

Garagenverbindungstüren bei PRÜM

PRÜM Garagenverbindungstüren bieten ein höchstes Maß an Design, Qualität und Sicherheit. Beim Einbau bitten wir, die klimatischen Voraussetzungen vor Ort und eine korrekte Montage, insbesondere in Bezug auf die Versieglung des Türfutters, zu beachten. Die Öffnungsrichtung in den Wohnraum ist empfohlen. Fragen Sie für die fachgerechte Montage den Schreiner Ihres Vertrauens, alle wichtigen Informationen zur Montage stehen Ihnen hier zur Verfügung.

Die PRÜM-Variantenvielfalt

Typenbezeichnungen bei PRÜM

Drei Varianten, die sich perfekt in jede Wohnsituation integrieren und genau die Anforderungen erfüllen, die gefragt sind. Aktuell und zeitgemäß: Zusätzlich zur qualitativ hochwertigen Ausführung der Türen, sind alle PRÜM Garagenverbindungstüren mit der Klimaklasse 3 ausgestattet und bestehen aus feuchtebeständigem Material. Dies sorgt für die bestmögliche Stabilität und Langlebigkeit Ihrer Garagenverbindungstüre.

VERSCHIEDENE AUSFÜHRUNGEN DER PRÜM-GARAGENVERBINDUNGSTÜREN

ECO	COMFORT	PREMIUM
Schallschutzklasse 3	Schallschutzklasse 3	Schallschutzklasse 3
Klimaklasse 3	Klimaklasse 3	Klimaklasse 3
-	Einbruchschutz RC2	Einbruchschutz RC2
-	-	Feuerschutz T30
-	-	Rauchschutz
stabile Doppelfalzkonstruktion	stabile Doppelfalzkonstruktion	stabile Doppelfalzkonstruktion

Die Vielfalt an verfügbaren Oberflächen und Farben bietet Ihen den größtmöglichen Freiraum, bei gleichzeitiger Erfüllung aller gesetzlichen und technischen Anforderungen.



Produktübersicht – Garagenverbindungstüren von PRÜM

PRÜM bietet geprüfte Garagenverbindungstüren an, deren Eigenschaften durch entsprechende Prüfzeugnisse nachgewiesen sind. Garagenverbindungstüren können mit verschiedenen Funktionen ausgestattet werden, z.B. Klimaklasse 3, Schallschutz. Während sich die Technik im Inneren der Tür befindet, passt die äußere Optik perfekt zum STANDARD-Programm von PRÜM.

x = zulässig bzw. Standard
– = nicht möglich
o = optional möglich

				Garagenverbindungstür		
				ECO	COMFORT	PREMIUM
FUNKTIONEN	Feuerschutz T30			–	–	T30
	Rauchschutz			–	–	RS1
	Einbruchschutz			–	RC2	RC2
	Schallschutz Rw nach DIN 4109 (Schallschutzklasse) (gefälzt + stumpf)			42 dB (SK3)	42 dB (SK3)	42 dB (SK3)
	Klimaklasse III (DIN EN 1121: Prüfklima c)			x	x	x
	Beanspruchungsgruppe			S	E	E
PRÜM-PROGRAMM	STANDARD	STANDRAD	glatt (Schichtstoff)	x	x	x
ZARGEN	Holzzarge			x	x	x
	Blendrahmen			–	–	–
	Blockrahmen			–	–	–
	Stahlzarge			–	–	–
FALZ	Einfachfalz (Normfalz)			–	–	–
	Doppelfalz			x	x	x
	stumpf			–	–	–
	stumpf GF			o	o	o
KANTE	eckig			x	x	x
	Premiumkante			o	o	o
SONSTIGES	Minimalmaß Maueröffnung			735 x 1985	735 x 1985	735 x 1985
	Maximalmaß Maueröffnung			1235 x 2235	1235 x 2235	1235 x 2235
	Bodendichtung			x	x	x
	Lichtausschnitt LA			–	–	–
	Einfachverriegelung			x	x (Doppelstulp)	x (Doppelstulp)
	Dreifachverriegelung (Bolzenriegel)			o	o	o
	Dreifachverriegelung (Schwenkriegel)			o	o	o
	Obentürschließer EN 1154			o	o	o
	Innentürschließer EN 1154			o	o	o
	Oberblende mit Kämpfer			-	-	-
	Oberblende ohne Kämpfer			-	-	-
	Oberlicht mit Kämpfer			-	-	-
	Windfangelemente			-	-	-

Garagenverbindung

Perfekt aus jedem Blickwinkel

ERLEBEN SIE GARAGENVERBINDUNGSTÜREN VON PRÜM

als Türelement im perfekten Designverbund mit verglasten Lichtausschnitttüren und Ganzglastüren.



Doppelfalz



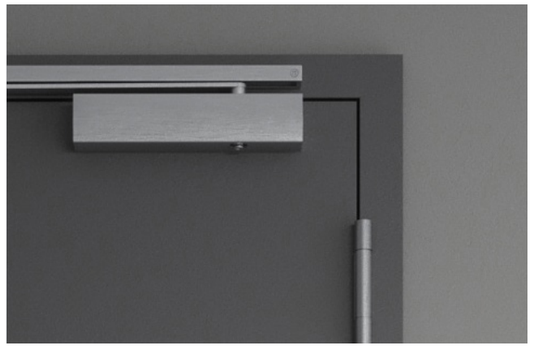
3-teiliges Band für Türen mit erhöhtem Türblattgewicht



Automatisch absenkende Bodendichtung



GEZE Innentürschließer



Obentürschließer

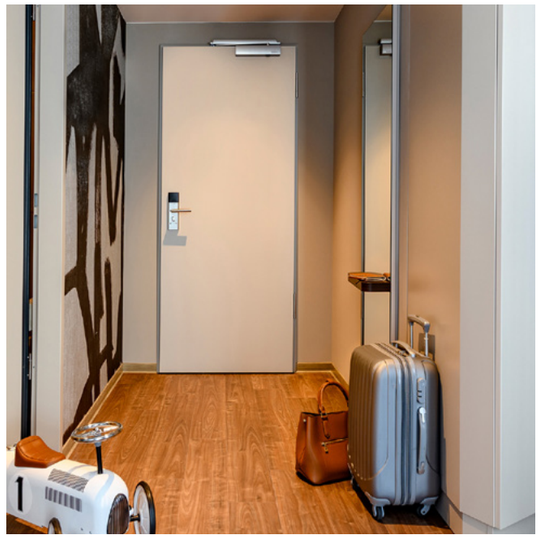
Referenzobjekte

Türen schaffen Räume, sie wecken Emotionen und prägen das Ambiente von Innenräumen. Dabei stehen neben funktionellen Aspekten vor allem Ästhetik, Form und Optik im Vordergrund: PRÜM-Türen setzen auf allen Ebenen hohe Standards und überzeugen durch ihre Qualität und Vielfalt.

















Genussvoll entspannen

Am Ufer der Mosel, im geschichtsträchtigen Traben-Trarbach, liegt ein Hotel mit klangvollem Namen: das Moselschlösschen. Mit einem Ensemble an historischen Gebäuden und einem neuen mehrstufigen Anbau, mit einer Spa- und Wellnesslandschaft auf 2.500 Quadratmetern und 13 neuen Zimmern und Suiten, sowie funktionalen wie auch optisch stilgebenden Innentüren.

Daten und Fakten

Objekt-Bezeichnung:	Moselschlösschen Spa & Resort
Objekt-Anschrift:	Traben-Trabach
Bauherr:	Hoteleigentümer/ Geschäftsführer Matthias Ganter
Planer:	ALPSTEIN Architekten, Immenstadt
Verarbeiter:	Stapelbroek GmbH, Legden

Türen- u. Objekt-Besonderheiten:

Programm: STANDARD, Funktionstüren, Windfang
Oberfläche: Metal Slate Schichtstoffoberfläche Schwarz-Gold + Silver-Grey
Türen: Türblätter mit Rauch-/Feuerschutzanforderungen T30 + T90 mit Schallschutz SK 2/Klimaklasse 2 und PK2 Kante; Schallschutztüren SD 37 bis hochschalldämmend HSD 43; Ein- und zweiflüglige Windfangelemente mit Feuer-, Rauch- und Schallschutzfunktionen und Lichtausschnitten; Feuer- und Rauchschutzelemente mit Lichtausschnitt; Feuchtraumtüren mit PK2 Kante; Premiumkante (PK2) und eckige Türblattkanten; Holzumfassungszarge, Stahlzarge mit Feuer- und Rauchschutzfunktion, Blend-/Blockrahmen

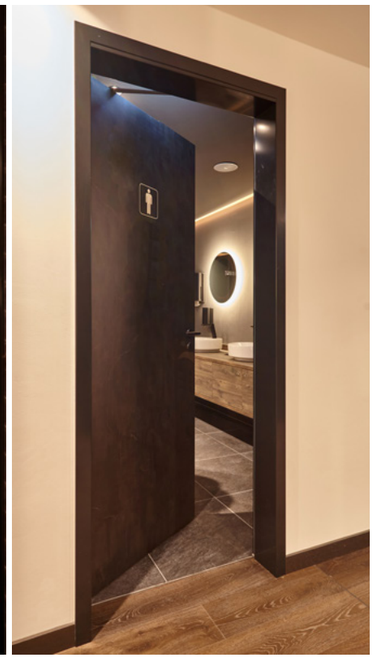




Moselschlösschen, Traben-Trarbach















Exklusive Noblesse mitten in Berlin

Schon die Adresse des Gebäudekomplexes „Am Hochmeisterplatz" verspricht Exklusivität. Das Areal, gelegen am gleichnamigen Platz im Herzen Berlins, ist nach den höchsten Würdenträgern des Deutschen Ordens benannt – den Hochmeistern. Das neue Wohngebäude der Berliner BAUWERT AG wird dieser Bezeichnung mehr als gerecht. Das zeigt sich auch bei der Auswahl der Innentüren, aus dem Weißlack Elegance-Programm von PRÜM.

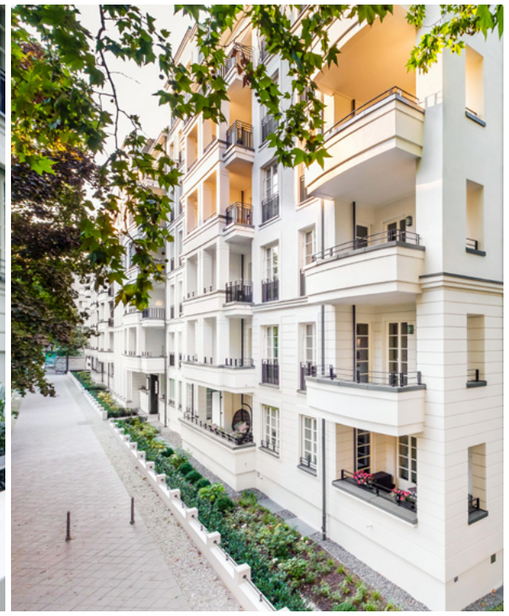
Daten und Fakten

Objekt-Bezeichnung:	Elegante Neubauwohnungen
Objekt-Anschrift:	Am Hochmeisterplatz, Berlin-Charlottenburg
Bauherr:	Bauwert Hochmeisterplatz GmbH
Planer:	Architekturbüro Hilmer Sattler/ Ahlers Albrecht
Händler:	Fries Holzsysteme GmbH, Ganzlin
Verarbeiter:	INTÜRA GmbH, Berlin

Türen- u. Objekt-Besonderheiten:

Programm: ELEGANCE, PRIMO und MODENA
Oberfläche: Weißlack Exklusiv RAL 9016
Türen: Stumpf einschlagende Türelemente; Geschlossene Türmodelle oder mit Lichtausschnitt, Schiebetüren und Doppelflügeltüren; dreistufige PRIMO-Zarge in 100 mm Bekleidungsbreite







Am Hochmeisterplatz, Berlin-Charlottenburg















PRÜM-Türen im neuen 4-Sterne AC Hotel by Marriott

Typisch für die Marriott Marke sind herausragende Innenstadtlagen. Und so punktet das brandneue 4-Sterne AC Hotel by Marriott in Würzburg mit dem Bahnhof in fußläufiger Nähe und mit zentraler Lage zur Altstadt. Es bietet seinen Gästen insgesamt 168 komfortabel und modern eingerichtete Zimmer mit individuellen Funktionstüren von PRÜM.

Daten und Fakten

Objekt-Bezeichnung:	AC Hotel by Marriott
Objekt-Anschrift:	Schweinfurter Str. 12, Würzburg
Projektentwickler:	unit Gesellschaft für Projektentwicklung mbH, Darmstadt
Architekt:	Max Dudler
PRÜM-Händler:	Andreas Mailänder GmbH, Lebach
Verarbeiter:	Schreinerei Andreas Mailänder GmbH, Lebach

Türen- u. Objekt-Besonderheiten:

Programm: STANDARD, Funktionstüren, Windfang
Oberfläche: Schichtstoffoberflächen: Ulme/Sandpearl/Lava/Kaschmirgrau
Türen: Rauch- und Schallschutztüren RD 40 SK2 + SK3 und Oberblende; Schallschutztüren mit 37 dB, und Feuer- und Rauchschutzklasse FS30-1RD; ECO-Obertürschließer TS; Stahlzarge STU RD40 Signalschwarz RAL 9004 matt







AC Hotel by Marriott, Würzburg















Ahoi PAPA RHEIN

Urbaner Chic trifft auf Lifestyle am Tor zum Weltkulturerbe Mittelrheintal. Direkt am Binger Rhein- und Kulturufer hat das neue Urban-Lifestyle-Hotel „PAPA RHEIN" angelegt. Die Vision von Kapitän Jan Bolland: Ein hippes Resort mit einzigartigem Konzept und all das, direkt am Rhein. Und so individuell wie das Hotel sind auch die Innentüren. PRÜM lieferte alle Designoberflächen aus der CPL KARO Kollektion: Dark, Grey, Beige und White mit neuer Premiumkante.

Daten und Fakten

Objekt-Bezeichnung:	Hotel „PAPA RHEIN"
Objekt-Anschrift:	Hafenstraße 47A, 55411 Bingen am Rhein
Bauherr:	Urban Stay Hotelmanagement GmbH
Betreiber:	Jan Bolland
Händler:	Mailänder GmbH, Lebach

Türen- u. Objekt-Besonderheiten:

Programm: STANDARD, Funktionstüren
Oberfläche: CPL KARO Kollektion: Dark, Grey, Beige und White
Türen: Feuchtraum-, Feuer- und Rauchschutztüren mit Premium-kante; Falz- und Aufdeckseite mit unterschiedlichen CPL Karo Oberflächen





PAPA RHEIN, Bingen am Rhein

















Ein architektonisches Meisterwerk

Ein architektonisches Meisterwerk: der „Koloss von Prora" – das wohl spektakulärste und weltbekannteste Denkmal auf der Insel Rügen. Jeder der acht Blöcke ist 550 Meter lang und verfügt über sechs Stockwerke – insgesamt viereinhalb Kilometer Stahlbeton. Ein gigantischer Komplex, dessen dunkle Vergangenheit zweier deutscher Diktaturen nun in eine zukunftsgewandte Gegenwart gewandelt wurde, ohne die Geschichte weg zu sanieren. Block II wurde als 5-Sterne Feriendomizil neu konzipiert und realisiert. Der gesamte Block II mit 10 Häusern unterteilt sich in zwei Bauabschnitte: Prora Hotel & Prora Home. Ein Wohnen der Superlative – das zeigt sich auch in der eingebauten PRÜM Türenserie „ROYAL 251 Exklusiv".

Daten und Fakten

Objekt-Bezeichnung:	PRORA Solitaire – Apartments & Spa
Objekt-Anschrift:	Südstrand 200- 202, Ostseebad Binz
Bauherr:	PRORA Solitaire Immobilien GmbH
Händler:	Nowebau, Großefehn/ Binzer Baumarkt

Türen- u. Objekt-Besonderheiten:

Programm: ROYAL, Funktionstüren, Schiebetüren
Oberfläche: Weißlack Exklusiv 9010
Türen: WE-Türen EH53-Einbruchschutzelemente mit integriertem Rauch-, Schall- und Klimaklasse 3, zweiflüglige Schiebetüren, T30-Feuerschutztüren inkl. Rauchschutz, Einflüglige Rauchschutz-Windfangelemente mit Verbundsicherheitsglas; T30-Feuer- Rauchschutz-Windfangelemente und Klimaklasse 3 – mit 2 Seitenteilen mit Brandschutzverglasung und Zargen in 600 mm Wandstärke



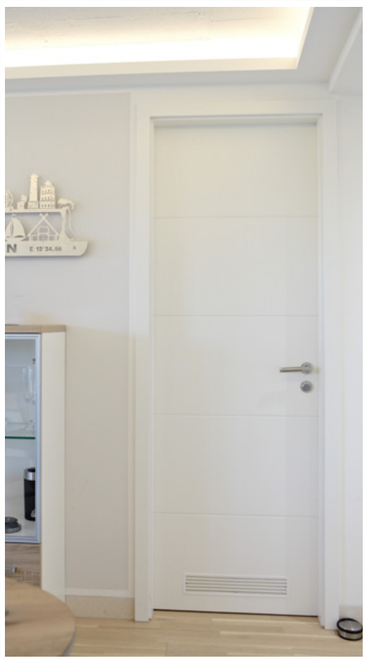


PRORA-Solitaire, Binz

















DECK 8 – das Design Hotel

In idealer Stadtlage von Soest, nur wenige Fußminuten von der wunderschönen, historischen Altstadt entfernt, bietet das neue Design Hotel DECK 8 ein stilvolles Ambiente mit hohem Komfort. Seit der Eröffnung im November 2016 zählt das Hotel zu den ersten Adressen in Soest. Nicht nur das optisch einladende Interieur ist eine Aufforderung, sich ganz entspannt zurückzulehnen und den Aufenthalt im Deck 8 mit allen Sinnen zu genießen. Auch die Innentüren bieten in puncto Sicherheit und Qualität ein stimmiges Wohlfühlambiente.

Daten und Fakten

Objekt-Bezeichnung:	DECK 8 DESIGNHOTEL.SOEST
Objekt-Anschrift:	Werkstraße 8, 59494 Soest
Bauherr:	Jatzkowski-Immobilien GmbH
Händler:	Ahmerkamp GmbH + Co. KG, Everswinkel

Türen- u. Objekt-Besonderheiten:

Programm: STANDARD, Funktionstüren, Windfang
Oberfläche: HPL Oberfläche Eiche dunkel und CPL Weißlack
Türen: Einbruchhemmende Türn EH 53 inkl. Rauch- und Schallschutzklasse SK3, T30 Feuer-, Rauch- und Schallschutztüren KL3; Einflügliges Feuerschutz-Windfangelement FS30-1 WF3 mit Seitenteilen und Oberlicht in Brandschutzverglasung; Stahlzargen + T30 Feuer- und Rauchschutzelemente












Frühstück
Treppenhaus
Toilette
Tagung
Aufzug
DECK 8









Doppelpack an der Weser

Städtebaulich in prädestinierter Lage am Bremer Bahnhofsvorplatz sind zweigeteilte Zwillingsgebäude der Superlative entstanden. Das „City-Gate“ ist ein 100-Millionen-Euro-Großprojekt mit – eben – zwei Gebäudeteilen, die sich zu einem stimmigen Gesamtbild verbinden. In dem Neubau sind Büros, Einzelhandel und Gastronomie beheimatet. Außerdem bieten zwei Hotels Städtereisenden ein komfortables Wohnen auf Zeit: ein ibis budget mit 194 außergewöhnlich großen Zimmern und neuem Designkonzept sowie das Aparthotel Adagio mit 95 komfortablen Studios und 2-Zimmer-Apartments. Mit einer Kombination aus qualitativ anspruchsvollen Türsystemen und verschiedenen HPL Oberflächen erwies sich der Türenhersteller PRÜM als kompetenter Partner.

Daten und Fakten

Objekt-Bezeichnung:	CITY-GATE, Bremen
Objekt-Anschrift:	Bahnhofsplatz 41, 28195 Bremen
Bauherr:	Bahnhofsvorplatz Bremen GmbH/c.o. Achim Griese Treuhand-gesellschaft mbH, Hamburg
Händler:	Enno Roggemann GmbH & Co. KG, Bremen
Verarbeiter:	Brechter Dirksen GmbH, Tischlerei-Fachbetrieb, Michael Klaassen, Krummhörn

Türen- u. Objekt-Besonderheiten:

Programm: STANDARD, Funktionstüren, Schiebetüren
Oberfläche: HPL Enzianblau, Storm Anthrazit, Lichtgrau, Holzdekor, Merano Braun mit zweiseitiger Beschichtung
Türen: WE-Türen mit Schall-, Feuer- und Rauchschutz; T30 Feuer- und Rauchschutzelemente mit Bullauge; Schiebetüren mit Bullauge; Ganzglastüren als Dreh- und Schiebetüren; T90 Feuer- und Rauchschutzelemente; Verbindungstüren; Stahlzarge mit 2 unterschiedlichen Türen, eine Seite Feuer-schutz, andere Seite Rauchschutz







CITY-GATE, Bremen











CITY-GATE, Bremen

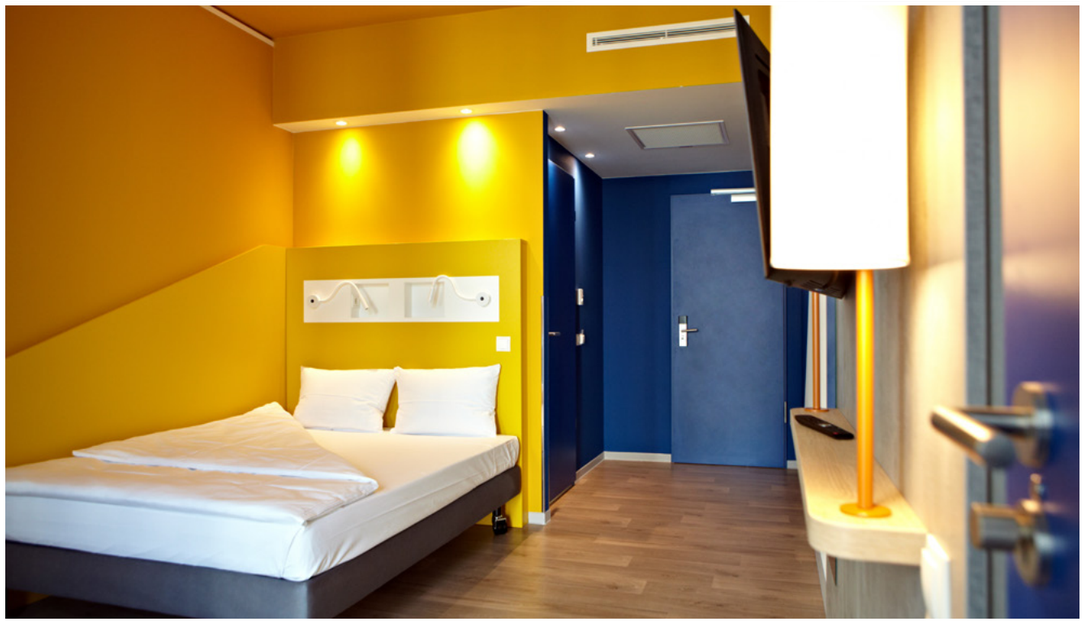














Ein Hauch italienisches Lebensgefühl

Leimen ist eine Stadt inmitten der Metropolregion Rhein-Neckar und direkt vor den Toren Heidelbergs gelegen. Seit mehr als 15 Jahren ist dort die Hotelanlage „Villa Toskana" ein geschätztes Urlaubsziel. Neben dem Haupthaus „Casa Superiore" und dem Neubau „Casa Giardino" gehören sechs weitere Häuser zur Anlage. Das gesamte Hotelensemble, idyllisch im Herzen der Kurpfalz gelegen, bietet eine einzigartige Atmosphäre mit italienischem Flair und stilvoller Eleganz. So überzeugt auch der Neubau „Casa Giardino" mit behaglicher Modernität gepaart mit exquisitem Hotelkomfort und individuellen Modena Stiltüren aus dem Hause PRÜM.

Daten und Fakten

Objekt-Bezeichnung:	Villa Toskana
Objekt-Anschrift:	Hamburger Straße 4-10, Leimen/Heidelberg
Bauherr:	Familie Schreiber
Händler:	Raiffeisen Baucenter Rauenberg

Türen- u. Objekt-Besonderheiten:

Programm: ELEGANCE, MODENA, Funktionstüren, Windfang
Oberfläche: Weißlack Exklusiv 9010
Türen: WE-Türelemente mit Feuer,- Rauch- und SK 4 Schallschutz in stumpfer flächenbündiger Ausführung mit Zargen in 80/22 Abmessung; T30 Feuer- und Rauchschutzelemente mit Klimaklasse 3 und integriertem Gleitschienenschließer (Spezielle Sonderfräsung nach Kundenwunsch); Geschosshohe eckige Zargen mit Kämpferprofil und integriertem Oberlicht in Klarglas







Villa Toskana, Heidelberg

















Die Zukunft im Blick

Ästhetische und architektonische Qualitätshäuser sind die Visitenkarte vom Fertighaushersteller STREIF. Als der Hausbau-spezialist den Neubau seines Verwaltungs- und Bürogebäudes plante, konzentrierte er sich von Anfang an nicht nur auf eine repräsentative Gebäudehülle. Auch Offenheit, Teamorientierung und Nachhaltigkeit waren von zentraler Bedeutung. Beste Voraussetzungen für ein zukunftsorientiertes Arbeiten. Seitens der Innentüren setzte der Bauspezialist auf qualitativ hochwertige Funktionstüren von PRÜM.

Daten und Fakten

Objekt-Bezeichnung:	STREIF Projektbau Bürogebäude/ Firmenzentrale
Objekt-Anschrift:	Josef-Streif-Straße 1, Weinsheim
Bauherr:	STREIF Haus GmbH

Türen- u. Objekt-Besonderheiten:

Programm: STANDARD, Funktionstüren, Windfang
Oberfläche: CPL-Grau
Türen: Geschlossene Schallschutztüren SK2 inkl. Klimaklasse; Barrierefreie Feuchtraum-Türelemente in Sonderbreiten; T30-Feuer-und Rauchschutzelemente mit Lichtausschnitt; Schiebetüren, Glastüren und Ganzglas-Schiebetüren im Designglas DUO-151; T30 Feuerschutz-Windfangelemente mit großflächig verglasten Seitenteilen mit Brandschutzverglasung



STREIF Projektbau, Weinsheim



















Geheimtipp an der Ostsee

Urlaube an der Ostsee sind in Deutschland sehr begehrt. So hat sich die Ostsee inzwischen an der Spitze der beliebtesten Urlaubsziele etabliert. Viele charmante Ferienorte sind entstanden und noch immer werden Traumorte entdeckt, wie zum Beispiel: Börgerende. Börgerende-Rethwisch - ein Geheimtipp an der Ostsee. Vor diesem Hintergrund entstand in exponierter Strandlage das „Upstalsboom Aparthotel Waterkant Suites". Insgesamt stehen 75 stilvolle Suiten von 47 m² bis hin zu Penthouse Apartments mit 114 m², inklusive Balkon oder exklusiver Dachterrasse zur Verfügung. Wirkungsvoll passen die klassischen PRÜM-Türelemente der Modellreihe CLASSIC in das Designkonzept und unterstreichen den traditionsbewussten Charakter der Apartments zusätzlich.

Daten und Fakten

Objekt-Bezeichnung:	Upstalsboom Aparthotel Waterkant Suites
Objekt-Anschrift:	An der Waterkant 9, 18211 Börgerende
Bauherr:	Upstalsboom Hotel + Freizeit GmbH & Co. KG
Händler:	Fries Holzsysteme GmbH, Niederlassung Rostock
Verarbeiter:	Variant Systembau, Rostock

Türen- u. Objekt-Besonderheiten:

Programm: ELEGANCE, CLASSIC, Funktionstüren
Oberfläche: Weißlack Exklusiv 9010
Türen: WE-Türen Außenseite HPL Glen-Oak/Innenseite Pearl-White; Einbruch-, T30 Feuer-, Rauch- und Schallschutz-elemente; zweiflüglige Schiebetüren; T90 Feuer- und Schall-schutzelemente

Upstalsboom Aparthotel Waterkant Suites, Börgerende













PRÜM-Türenwerk GmbH

Andreas-Stihl-Straße 1
54595 Weinsheim/Eifel

Fon +49 (0)6551/1470-01
Fax +49 (0)6551/1470-550
Mail kontakt@tuer.de
Web www.tuer.de

Ihr PRÜM-Fachhändler:

PRÜM
Türen die zu mir passen

Stand 09/2024
Drucktechnisch bedingte Farbabweichungen
sowie Änderungen am Produkt vorbehalten.
Gestaltung: Zentral-Marketing PRÜM
Nur die mit FSC® gekennzeichneten Produkte sind zertifiziert.*

PEFC
PEFC/04-31-2057
Förderung nachhaltiger Waldbewirtschaftung
www.pefc.de

eco INSTITUT
TESTED PRODUCT
ID 0120 - 34297 - 001

FSC
www.fsc.org
FSC® C114007
Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

MITGLIED DER
GÜTE GEMEINSCHAFT INNENTÜREN